



Schnüfis uf än Blick

im August 2013



S 17

Goldhelm 2013

Transalp 2013



S 35

In dieser Ausgabe:

Titelbilder Redaktion

Goldhelmfeier (S 17) +

Start zur Transalp (S 35)

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 11
	16
Dreiklang + Regio Im Walgau	12 - 15
Feuerwehr	17
Kindergarten und Volksschule	18 - 21
Pfarre + Kirchenchor	22
Vereine und Gruppen	23 - 28
Nahversorger	29 - 31
Dorfkalender	32 - 36

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von

09.00 – 12.00 Uhr oder

nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick

Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin

Tel. 05524 8515 DW 17

buer0@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 13. Okt. 2013

wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 35

Donnerstag, 24. Okt. 2013



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Kurz nach Erscheinen der vorigen Ausgabe ‚Schnüfis uf än Blick‘ hatten wir Probleme mit intensiven Niederschlägen. Die ersten Junitage waren für uns alle, besonders jedoch für die Mitglieder unserer Feuerwehr, eine ganz große Herausforderung. Viele Stunden wurden für die Hochwasserbekämpfung an unseren Bächen und in verschiedenen Kellern verbracht. Und im Nachhinein betrachtet kann man behaupten, dass die Hochwassersituation von allen Helfern professionell und mit sehr viel Engagement zum Wohle unseres Dorfes gemeistert wurde. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Mitgliedern der Feuerwehr und allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz während der Hochwassertage ganz herzlich bedanken.

Dass unsere „Feuerwehrlern“ auch sportlich sehr aktiv sind, haben sie diese Saison bei verschiedensten Bewerben mit tollen Ergebnissen gezeigt. Alle teilnehmenden Gruppen haben ihr Bestes gegeben – sowohl die „Alten“ als auch die Jüngsten waren ganz vorne dabei. Krönung war sicherlich der neuerliche Sieg des Goldhelmfinales beim Landesfeuerwehrrfest in Doren. Zu diesen tollen Erfolgen darf ich im Namen der Bevölkerung herzlich gratulieren. Mit der Finanzierung der Goldhelmfeier konnten wir uns von Seiten der Gemeinde für den Hochwassereinsatz erkenntlich zeigen.

Da die zwei geplanten Spielplatzöffnungstermine im Frühjahr witterungsbedingt abgesagt werden mussten, möchten wir am Samstag, dem 7. September, im Rahmen einer kleinen Feier mit kirchlicher Segnung durch Pfr. Stefan Amann den Spielplatzbereich offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Kinderspielplatz, Beachvolleyballplatz und die Grillstelle werden seit der Fertigstellung sehr gut angenommen und sind eine tolle Bereicherung des Schnifner Freizeitangebotes.

Zu dieser kleinen Segnungsfeier und dem anschließenden Ortsvereineturnier möchte ich die Bevölkerung ganz herzlich einladen.

Euer Bürgermeister Anton Mähr



Regeln

Seit Frühjahr 2013 ist der Gemeindespielplatz, der von einer Arbeitsgruppe rund um Bmst. René Geiger mit viel Liebe zum Detail neu gestaltet worden ist, für die Bevölkerung freigegeben.

Die Gemeinde Schnifis freut sich besonders, dass das Spielplatz-Areal nicht nur von unseren Kindern, sondern gleichermaßen von Jugendlichen und Erwachsenen gerne zur Freizeitgestaltung angenommen wird.

Damit der Spiel- und Sportplatz von Beschädigung und Verschmutzung verschont bleibt, gilt es für alle, einige Regeln zu beachten:

- **Steine und Sand gehören nicht in den Brunnen**
- **Getränkeflaschen können gerne im Brunnenwasser gekühlt werden - die sich ablösenden Etiketten müssen aber im Mülleimer entsorgt werden.**
- **Für Autos und Mopeds steht Parkplatz zur Verfügung, auf der Grünfläche haben Motorfahrzeuge nichts zu suchen.**
- **Wer die Grillstelle zum Selbergrillen benützt, soll diese bitte so hinterlassen, wie er sie vorgefunden hat.**
- **Musik zum Chillen reicht in Zimmerlautstärke - alles andere ist für Anrainer ein Störfaktor.**



DIE GEMEINDE SCHNIFIS
LÄDT EIN

FEIERLICHE EINWEIHUNG DES NEUEN KINDERSPIELPLATZES FAHRZEUGSEGNUMG FÜR KINDER

beim Spiel- und Sportplatz Schnifis

Festakt 11:00 Uhr:

Begrüssung Bgm. Ing. Anton Mähr

Festrede

Beitrag Volksschulkinder

Segnung des Spielplatzes und Kinderfahrzeug-Segnung
durch Pfarrer Stefan Amann

Gemütliches Beisammensein

Bewirtung: ADEG-Team

Rahmenprogramm: Familienverband Schnifis

Musikalische Umrahmung: Jungmusik Schnifis

**Samstag,
7. Sep. 2013**

Ausweichtermin Samstag, 14.09.2013

PROTOKOLL DER 7. SITZUNG VOM 11. JULI 2013

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 11. Juli 2013**, mit Beginn um 20.00 Uhr stattgefundenen **7. öffentlichen Sitzung** der Gemeindevertretung Schnifis.

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm. Ing. Anton Mähr
Gemeindevorstand:	Vizebgm. Rauch Gerhard, Lins Simon
Gemeindemandatare:	Bmst. Geiger René, Abbre- deris Veronika, Kohler Fritz, Berchtel Herlinde, Dünser Ulrich, DI Duelli Stefan, Stark Joachim
Ersatzvertreter:	Mag. Kikel Franz
Entschuldigt:	Erhart Claus, DI Amann Christian
Schriftführer:	Berchtel Günter

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bgm. Mähr Anton eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag, die Bestellung einer Abgabekommission und den Beschluss der Geschäftsordnung für die Abgabekommission als TOP 8 und 9 aufzunehmen, was einstimmig genehmigt wird.

2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 13. Juni 2013

Die Niederschrift der 6. Sitzung vom 13. Juni 2013 wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über eine Änderung des Beteiligungsschlüssels der Gemeinde Schnifis am REK DDRS (Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis)

Obwohl zwischen den Bürgermeister*innen der Gemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis vereinbart wurde, dass die Kosten für das überregionale REK nach dem Bevölkerungsschlüssel aufgeteilt werden sollen, wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2011 auf Antrag des damaligen Vorsitzenden eine Kostenbeteiligung von einem Viertel beschlossen.

Nach Ansicht von Bgm. Anton Mähr ist der Beschluss diesbezüglich zu korrigieren, allerdings hat er klar deponiert, dass man sich nur bis zur Angebotssumme beteiligt und für Schnifis relevante Themen noch einzuarbeiten sind.

Es wird einstimmig beschlossen, sich an den Kosten des überregionalen REK nach dem Bevölkerungsschlüssel zu beteiligen.

4. Beschlussfassung über die Anschaffung des VKW Energiecockpits (Energiebuchhaltung in der Gemeinde)

Durch die monatliche Eingabe der Zählerstände kann der Verbrauch von Strom, Wärme und Wasser laufend kontrolliert und auf Abweichungen reagiert werden. Die Kosten belaufen sich auf € 500,- einmalig und € 300,- + € 3,50 pro Zähler jährlich.

Es wird einstimmig beschlossen, das VKW Energiecockpit anzuschaffen.

5. Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Homepage

Die Arbeitsgruppe mit Bgm. Mähr Anton, Lins Simon, DI Bachmann Stefan und Leiggner Marcelle schlägt vor, sich bei der Homepage für das Produkt von RIS Kommunal zu entscheiden. Die Vorteile liegen vor allem im großen Funktionsumfang und dem guten Preis-Leistungsverhältnis. Diese Homepage ist österreichweit bei über 1200 Gemeinden im Einsatz und wird, wie das Buchhaltungsprogramm und Zentrale Melderegister, von der Gemeindeinformatik betreut. Die Gesamtkosten belaufen sich je nach Aufwand auf ca. € 3.000,-.

Die Vergabe an die RIS Kommunal wird einstimmig beschlossen.

6. Beratung über das weitere Vorgehen Grundangelegenheit GP 320/3 - 320/6

In nichtöffentlicher Sitzung.

7. Beratung über die Themenschwerpunkte in der LEADER-Periode 2014 – 2020 und Grundsatzbeschluss über eine Beteiligung (Dreiklang)

Für die Periode 2014 – 2020 können neue LEADER-Projekte eingereicht werden. Diesbezüglich sollte ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, ob bei interessanten Themen eine Beteiligung vorstellbar ist. Diese Projekte können gemeinsam (z.B. Dreiklang) oder nur für Schnifis durchgeführt werden. Vorstellbar wären Themen wie: Erneuerbare Energie, Mobilität, Handel,

Gewerbe, Arbeitsplätze im Dorf, Streuobst, Wohnen im Alter, erschwinglicher Wohnraum, Freizeit, Sport, Tourismus, Gastronomie. Der Vorsitzende würde es begrüßen, wenn die Präsentationen am 30. / 31. August, 6. / 7. September sowie 4. / 5. Oktober von einigen Mandataren besucht werden könnten.

Grundsätzlich besteht Interesse für eine Beteiligung an einem LEADER-Projekt. Es wird einstimmig beschlossen, dass sich eine Arbeitsgruppe mit Themen und Zielvorstellungen beschäftigen soll.

8. Bestellung einer Abgabenkommission

Die Bestellung einer Abgabenkommission wird wie folgt einstimmig beschlossen:

Erhart Claus, Vorsitz	Lins Simon, Ersatz
Berchtel Herlinde	Dünser Ulrich, Ersatz
Kohler Fritz	DI Duelli Stefan, Ersatz

9. Geschäftsordnung der Abgabenkommission der Gemeinde Schnifis

Die Geschäftsordnung für die Abgabenkommission der Gemeinde Schnifis wird einstimmig genehmigt.

10. Berichte

Vizebgm. Rauch Gerhard

In der Sitzung des Sozialausschusses wurden folgende Themen behandelt: Besuch der neu Zugezogenen, Präsente für Neugeborene, Resümee Ausstellung „Abenteuer Wohnen“, Babysitter-Dienst, neuer Raum für den Krankenpflegeverein, Miet-/Startwohnungen und Betreutes Wohnen, LEADER Themen, Seniorenausflug, Verteilung Kekse durch die Volksschule, Hartmann Markus.

Geiger René

Musikschule: Vorübergehend wurde anstelle des Obmanns ein Gremium eingerichtet. Dienstverträge und Geschäftsordnung werden überarbeitet. Die Gemeinde Röns tritt der Musikschule Walgau bei.

Bgm. Mähr Anton

In der Vorstandsitzung wurde Folgendes behandelt: Anschaffung Software Bücherei, Schild Tennisplatz, Grundbuchantrag Bludescherstraße, Friedhofkommission, Pachtverträge.

Dreiklang Steuerungsgruppe: Neue LEADER-Periode, Medienprojekt, Fanny Amann-Tage, Generatio-

nenfest künftig für alle Dreiklang Gemeinden, Veranstaltung Dreiklang-Wölkle.

REK: es sind 10 bis 15 Rückmeldungen eingetroffen die im Raumplanungsausschuss behandelt werden und dann der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Walgaublatt: Da das Gemeindekontingent beinahe aufgebraucht ist und darüber hinausgehende Seiten beim Walgaublatt sehr teuer sind, werden die Beiträge künftig stark gekürzt. Unter anderem soll das Protokoll der Gemeindevertretung nicht mehr im Walgaublatt veröffentlicht werden. Es kann über die Homepage abgerufen bzw. bei der Gemeinde angefordert werden. Überlegt werden könnte, ob „Schnüfis uf än Blick“ nicht in kürzeren Abständen erscheinen soll.

Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

- Am 21.7.2013 findet das Quadrafest statt.
- Ende Juli, Anfang August soll die nächste Sitzung des Raumplanungsausschusses stattfinden.
- Die Feier zur Spielplatzeröffnung ist für den 7. September 2013 geplant.

Ende der Sitzung: 22.22 Uhr

Bürgermeister
Ing. Anton Mähr

Schriftführer
Günter Berchtel

**Alle Protokolle finden Sie auch unter
[www.schnifis.at / politik](http://www.schnifis.at/politik)**



Gemeinde Schnifis

NEUE HOMEPAGE

**Die Gemeinde Schnifis wird ihren Auftritt
im Netz grundlegend überarbeiten.**

**Wir freuen uns, wenn Sie Anregungen
und Wünsche beim Bürgerservice
deponieren:
buero@schnifis.at**



NATIONALRATSWAHL 2013

Fünf Jahre nach der letzten Wahl wird nun am

29. September 2013

ein neuer Nationalrat von der österreichischen Bevölkerung gewählt.

Das Bundesgebiet ist entsprechend den Bundesländern in **9 Landeswahlkreise** und **39 Regionalwahlkreise** eingeteilt, wovon 2 auf Vorarlberg fallen. Von den insgesamt **183 Mandaten** sind derzeit **4 Mandate** dem **Regionalwahlkreis 8A Vlb. Nord** und **4 Mandate** dem **Regionalwahlkreis 8B Vlb. Süd** zugeordnet.

Wer darf wählen:

Wahlberechtigt ist jeder **österreichische Staatsbürger**, der spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat (geb. spät. am 29.09.1997). Österreicher, die ihren **Hauptwohnsitz im Ausland** haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde aufscheinen, sind ebenfalls wahlberechtigt.

Andere EU-Bürger sind nicht wahlberechtigt.

Wahllokal:

Die Pfarre veranstaltet den jährlichen Suppentag im Laurentiusaal, deshalb dient als Wahllokal das

Pfarrheim Schnifis.

Wahlzeit:

08:00 - 11:00 Uhr

Wählen mit Wahlkarte:

Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Hauptwohnsitz aufhalten oder aus gesundheitlichen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen können, wo sie ins Wählerverzeichnis eingetragen sind, können mittels Wahlkarte wählen.

Wählerinfo und Wahlausweis:

Achten Sie bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit verschickt wird, besonders auf die Zusendung des Wahlausweises (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code.

INTERNET



Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Daher hat A1 Interesse, auch in Schnifis die Versorgung mit Breitband-Internet wesentlich zu verbessern und flächendeckend sicherzustellen.

Glasfaser-Breitband

Bei einem Informationsabend am 27. Juni 2013 wurden ca. 35 interessierte BürgerInnen zum schnelleren Internet informiert.

Momentan müssen die Schnifner Internet-User mit einer Download-Geschwindigkeit von ca. 3, besonders begünstigte Standorte mit bis zu 8 Mbit/s vorlieb nehmen. Nach der Einrichtung der Glasfaser-Verbindung garantiert uns A1 eine 100%ige Abdeckung mit 16 Mbit/s, möglich sind bis 30 Mbit/s.

Damit A1 sich zum Glasfaserausbau in Schnifis entschließt, sind mind. 90 Interessenbekundungen notwendig, um eine Orientierung zu erhalten, ob in Schnifis genügend Haushalte am schnellen und flächendeckenden Internet interessiert sind. Diese sind inzwischen ausreichend vorhanden, d.h., wir können auf einen Ausbau hoffen.

WLAN (Drahtloses lokales Netzwerk):

Als **Alternative zum Glasfasernetz** bietet sich neuerdings die Möglichkeit für jene Haushalte, die über keinen Festnetzanschluss der Telekom verfügen, sich über ein WLAN-Netz ins Internet zu verbinden. Das WLAN-Netz befindet sich derzeit im Probetrieb und wird von der Fa. Datenstrom IT-Dienstleistungen GmbH Feldkirch betrieben. Interessenten können sich mit der Gemeinde Schnifis in Verbindung setzen, um die Erreichbarkeit prüfen zu lassen. Besonders interessant dürfte diese Variante für jene sein, für die auf Grund hoher Grabungskosten ein Festnetzanschluss nicht wirtschaftlich ist oder durchaus als Zwischenlösung dienen kann, bis die Glasfaservariante realisiert ist.

Kosten:

8/1Mbit Privat, Datenvolumen unlimitiert, EUR 35 / Monat, Anschlusskosten einmalig 150 EUR, Bindung 12 Monate.

8/2Mbit Business, Datenvolumen unlimitiert, € 69 / Monat, Anschlusskosten einmalig 250 EUR, Bindung 12 Monate.

8/4Mbit Business, Datenvolumen unlimitiert, € 99 / Monat, Anschlusskosten einmalig 250 EUR, Bindung 12 Monate.

8/8Mbit Business, Datenvolumen unlimitiert, € 139 / Monat, Anschlusskosten einmalig 250 EUR, Bindung 12 Monate.

MITREDEN MITENTSCHEIDEN MITGESTALTEN

Gemeindemandatare stellen sich vor:

Hallo miteinander!

Mein Name ist **Stefan Duelli**, ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in der Unterhalda in Schnifis. Ich bin mit Sabine verheiratet, unser Sohn Lorenz bekommt demnächst ein Geschwisterchen, auf das wir uns schon sehr freuen.

Nach der HTL in Rankweil und dem anschließenden Zivildienst habe ich ab 1996 in Wien Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Verkehrsplanung studiert. Nach zwei weiteren Jahren in Wien, in denen ich im Verkehrsministerium arbeitete, hat mich 2006 das Heimweh gepackt, und zusammen mit Sabine bin ich zurück in meine Heimat Schnifis gezogen. Seither arbeite ich bei der Stadt Feldkirch als Stadtplaner und bin dort u.a. für Raumplanung, Verkehrsplanung und Ortsbild-Fragen zuständig. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Familie und Freunden; ich bin gerne im Freien unterwegs und engagiere mich für den Tennisclub, dessen Obmann ich heuer geworden bin.

Die Entwicklung von Schnifis liegt mir sehr am Herzen. Deshalb freut es mich, dass ich seit 2010 als Ersatzvertreter bzw. seit 2012 als Gemeindevertreter an den Fragen, die unsere Gemeinde beschäftigen, mitarbeiten darf.

Mir ist es ein Anliegen, dass wir in Schnifis die hohe Lebensqualität, die gute Dorfgemeinschaft und das Miteinander der Generationen nachhaltig sichern - und dass wir uns unserer „Wurzeln“ in Schnifis bewusst sind. Gleichzeitig würde es mich freuen, wenn sich Schnifis als eine moderne, tolerante und weltoffene Gemeinde zeigt. Ich hoffe, dass ich durch meine fachliche Erfahrung und meinen Einsatz dazu beitragen kann.

Stefan Duelli



ERHEBUNG DES WOHNRAUMBEDARFS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Verfügbarkeit erschwinglicher Grundstücke wird zunehmend zu einem Thema in der Wohnversorgung der Gemeinden – das ist auch in Schnifis merkbar. Alternativen dazu sind der Eigentums- und Mietwohnungsbau in Kleinwohnanlagen.

Um hier eine Standortbestimmung zu erhalten, wäre es aus Sicht der Gemeinde interessant, bereits jetzt einen solchen Wohnbedarf zu kennen, um allenfalls erforderliche Maßnahmen rechtzeitig planen bzw. vorbereiten zu können.

Ein privater Bauträger könnte dann gemeinsam mit einem öffentlichen Bauträger beauftragt werden, eine geeignete kleine Mehrwohnungsanlage mit ca. 8 - 10 Wohnungen zu errichten, wobei je nach Bedarf sofortiges Wohnungseigentum oder eine Überlassung in Miete denkbar wäre.

Geeignete Liegenschaften wären vorhanden, neben einem hohen ökologischen und energetischen Standard würde eine solche Kleinwohnanlage durch Einbau eines Personenaufzugs und weiterer Maßnahmen innerhalb der Wohnungen barrierefrei ausgestattet. Sie hätte damit auch beste Voraussetzungen für einen möglichst langen Verbleib der Bewohner in den eigenen vier Wänden („Wohnen im Alter“ - betreubares Wohnen).

Ich darf daher alle interessierten Mitbürgerinnen und -bürger ersuchen, sich zwecks Vormerkung an das Gemeindeamt Schnifis zu wenden und die konkreten Wohnungswünsche, vor allem zu Größe und Zimmeranzahl der Wohnung, Rechtsform (Miete oder Eigentum), max. Preisvorstellung (Kaufpreis bzw. Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten) und gewünschtem Zeithorizont bekannt zu geben.

Euer Bürgermeister



Beispielbilder



In der Sitzung am 13. Juni 2013 hat die Gemeindevertretung Folgendes beschlossen:

Verordnung

über einen Leinenzwang und die Verpflichtung zur Beseitigung von Hundekot

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung von Schnifis vom 13. Juni 2013 wird gemäß § 18 des Gemeindegesetzes verordnet:

Leinenzwang

Auf öffentlichen Straßen und Flächen sowie Spielplätzen im Siedlungsgebiet der Gemeinde Schnifis sind Hunde an der Leine zu führen. Von Sandspielplätzen sind Hunde und andere Haustiere fernzuhalten.

Als Siedlungsgebiet gelten die in der Anlage zu dieser Verordnung ausgewiesenen roten Flächen.

Der Abs. 1 gilt außerhalb des Siedlungsgebietes auch auf folgenden Straßen und Wegen:

- Berggasse bis „Altes Bild“
- Riedwege

- Bludescherstraße bis Waldbeginn
- Schlinsersstraße bis Gemeindegrenze
- Dünserstraße bis Gemeindegrenze

Beseitigung von Hundekot

Im Gemeindegebiet von Schnifis haben Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt, außerhalb ihrer eigenen Grundstücke den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Diese Verpflichtung gilt nicht für Wald- und Alpfächen sowie Flächen unter Büschen und Sträuchern.

Strafbestimmung

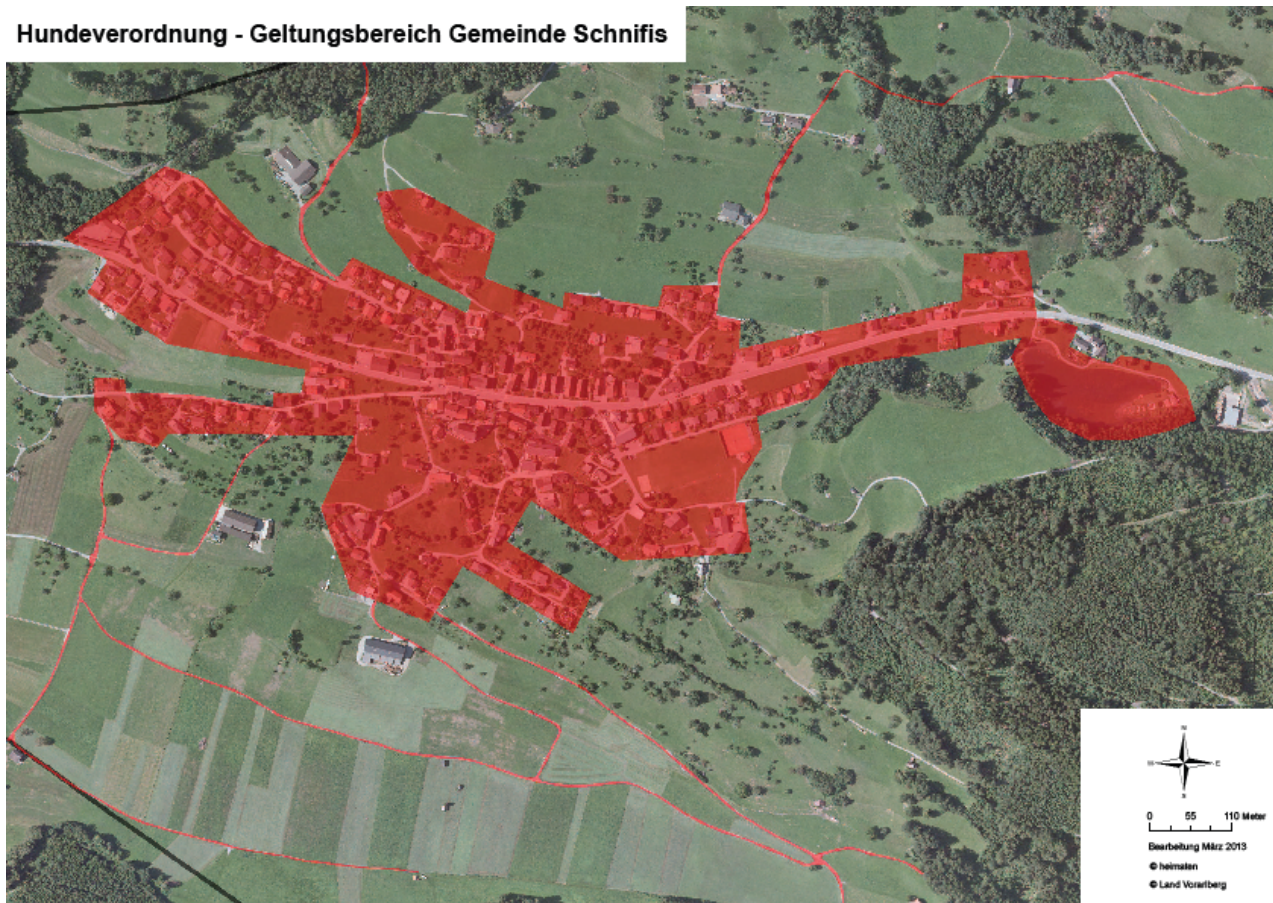
Die Nichtbefolgung der Bestimmungen dieser Verordnung wird von der Bezirkshauptmannschaft als Verwaltungsübertretung bestraft.

Wirksamkeit

Diese Verordnung tritt mit dem auf ihre Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister
Ing. Anton Mähr

Hundeverordnung - Geltungsbereich Gemeinde Schnifis



LAURENTIUS-SAAL

Die Gemeinde Schnifis sucht eine/einen

SAAL- VERANTWORTLICHE/n

für den Laurentiussaal.

Aufgabenbereich:

- Übergabe und Übernahme des Saales samt Inventar bei Veranstaltungen.
- Einweisung der Veranstalter bei Aufbau und Benützung der verschiedenen Einrichtungen.
- Kontrolle der Saalreinigung nach Veranstaltungen.
- Regelmäßige Kontrolle der Saaleinrichtung und Veranlassung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen.
- Führung einer Inventarliste.
- Veranlassung einer jährlichen Generalreinigung.

Die Entschädigung erfolgt nach Aufwand stundenweise.

Interessentinnen oder Interessenten mögen sich

bis 11. Oktober 2013
beim Gemeindeamt Schnifis melden.
(05524/8515). Wir freuen uns auf Ihren Anruf
und beantworten gerne offene Fragen.

Der Bürgermeister
Ing. Anton Mähr



PAPIERSAMMLUNG DER FEUERWEHRJUGEND SCHNIFIS

Freitag, 13. Sep. 2013
ab 16⁰⁰ Uhr



Bitte das Papier gebündelt oder in Kartons bis
16⁰⁰ Uhr an die Straße stellen.

AMTSTAG

DER VORARLBERGER NOTARE

Mittwoch, 13. Nov. 2013

16³⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Nützen Sie die Gelegenheit zu einer ersten
kostenlosen Rechtsberatung.

Anmeldungen bis Mi, 13.11., 12⁰⁰ Uhr

in der Gemeinde Schnifis:

☎ 8515

✉ buero@schnifis.at

GRÜNMÜLLABGABE

bei der Hackschnitzelhalle

Freitag, 30. Aug. 2013

16⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Bitte Häcksel- und Kompostiergut separat abgeben
Rasenschnitt kann jederzeit beim Bauernhof Stach-
niß Gerold, Schlinserstraße 169, für die Biogasanla-
ge angeliefert werden.

Weitere Termine:

Freitag, 27.09.13, 16 - 18 Uhr

Samstag, 12.10.13, 13³⁰ - 16⁰⁰ Uhr

PROBLEMSTOFF SAMMLUNG

beim Bauhof der Gemeinde Schnifis

Samstag, 12. Okt. 2013

8³⁰ - 11³⁰ Uhr

Abgegeben werden können:

- Alteisen, Elektroaltgeräte
- Medikamente, Batterien
- Schmierstoffe und Öle
- Chemikalien

Das Schwabenkinderprojekt der ELEMENTA WALGAU – ein Rückblick

Im Jahr 2008 bekamen wir vom Bauernhausmuseum Wolfegg die Einladung, bei dem EU-Projekt „Die Schwabenkinder“ mitzumachen. Sie suchten dafür Projektpartner in der Schweiz, Italien, Deutschland, Liechtenstein und Österreich.

Schwabenkinder gab es in jeder Gemeinde des Walgaus. Daher war es naheliegend und zielführend, diese hauptsächlich als Forschungsprojekt gedachte Unternehmung als ELEMENTA-Projekt anzugehen. Zudem stammt das bekannteste Schwabenkind, Regina Lampert, aus Schnifis. Ihre Tagebücher in Buchform sind nach wie vor ein Bestseller und gehen in die mittlerweile 9. Auflage. Die örtlichen Forschungen im Walgau zu diesem Thema waren bis dahin sehr unterschiedlich. Einige Gemeinden hatten Namen und Daten bzw. Lebensumstände ihrer Schwabenkinder schon erfasst, andere wussten praktisch nichts von der Existenz von solchen Kindern.

Die Forschung:

Es ergab sich durch das EU-Projekt der Wolfegger ein idealer Moment, diesem Thema gemeinsam auf den Grund zu gehen. Wichtig und Grundlage für unsere beginnende Forschungstätigkeit war die Tatsache, dass die Schwaben uns ihre Dienstbotenbücher in digitaler Form zur Verfügung stellten. Die örtlichen Bauern mussten ja bei ihrer Gemeinde Namen, Alter und Herkunftsort ihrer Dienstboten angeben sowie die Art und Dauer der Anstellung.

Ziel war es, die Angaben der Schwaben und unsere bekannten Daten gemeinsam und gegenseitig zu ergänzen bzw. zu falsifizieren und verifizieren.

Das Projekt:

Die gemeinsamen EU-Verträge wurden in Anwesenheit aller Projektpartner (heute über 20) im Wolfhaus unterzeichnet. Für den Walgau wurde für das Jahr 2012 ein Programm entwickelt, das als Kernpunkt eine Wanderausstellung vorsah, die durch ein Rahmenprogramm ergänzt wurde.

Jede Gemeinde wurde zum Mitmachen eingeladen. Es meldeten sich acht Gemeinden zu diesem ELEMENTA WALGAU-Projekt an: Schnifis, Göfis, Frastanz, Nenzing, Thüringen, Nüziders und erfreulicherweise auch die beiden Städte Bludenz und Feldkirch – übrigens mit dem erstaunlichen Argument, dass sie ja auch zum Walgau gehören.

Ausstellung:

Die Ausstellung mit 10 Schautafeln und zwei Vitrinen wurde von Mag. Christof Thöny und Thomas Gamon kuratiert und von Grafik Frei gestaltet. Neben allge-

meinen Überblickstexten wurde im Besonderen das Leben von Regina Lampert dargestellt, auf speziellen Tafeln wurden die Schwabenkinder des Ortes, an dem die Ausstellung stattfand, aufgelistet. Drei Dokumentarfilme zum Thema konnten während den Ausstellungszeiten angeschaut werden.

Das Projekt startete im März 2012 in Schnifis und endete im November 2012 in Bludenz. Die EU- Finanzprüfung, die in Nenzing durchgeführt wurde, ergab, dass wir alles gut und korrekt durchgeführt haben, dass wir nach dem Bauernhausmuseum und Ravensburg das größte Projekt aller beteiligten Partner (aus D, CH, I, FL und CH) zustande gebracht und das kleinste Budget dafür beantragt haben (weil wir u.a. mit halb so vielen Gemeinden bzw. dafür Engagierten gerechnet hatten...).

Besucherschahlen:

Gesamt 2850, davon allein in Schnifis 290.

Thomas Gamon



Wussten Sie, dass....

die sogenannte

„Bluatwies“

erst seit etwa 25 bis 30 Jahren so genannt wird. Niemand weiß genau, woher der Name eigentlich stammt.

Der Ort – eine flache Wiese mitten im steilen Hang zum

Alten Bild - wurde früher **s'Hohla Riss** genannt. Vom Hochwald über Schnausa Egg, Schlittweg, Altes Bild durch das Tobel ließen im Winter Holzfäller die geschlagenen Bäume bis zum Hohla Riss hinunterrutschen, wo sie durch einen Damm und die ebene Lage aufgehalten wurden. Eine Schutzmauer sorgte dafür, dass das Holz den richtigen Weg nahm. Die Bäume wurden „grisnat“.

Von dort transportierte man die Stämme mit „Has“ oder „Hund“ (Schlitten) ins Dorf - „hasna“.

Die Bezeichnung „Bluatwies“ - von der heute jeder Schnifner weiß, welche Wiese damit gemeint ist, wird darauf zurückgeführt, dass die sogenannte „Spycher-Clique“ vor ca. 30 Jahren begann, Feste auf der Bluatwies zu feiern. Mit der Zeit wussten das auch Auswärtige, und immer mehr Unbekannte gesellten sich zu diesen Ereignissen dazu. Dabei ergab sich unter dem Einfluss von scharfen Wässerchen die eine oder andere Auseinandersetzung, die manchmal auch blutig endete. Wer den Namen „Bluatwies“ dann tatsächlich ins Leben gerufen hat, ist unbekannt.

7. Interpretationskurs für Streicher

In der ersten September-Woche findet in der Volksschule Schnifis zum 7. Mal der Interpretationskurs für Streicher statt. Der Kulturausschuss Schnifis konnte wiederum das erfolgreiche Pädagogen-Gespann **Dr. Anselm Hartmann** und **Maria Kikel** gewinnen, ihre Podiumserfahrung und ihr Wissen an junge, talentierte Musiker weiterzugeben.

So erhalten auswärtige Studenten, aber auch Schüler des Vorarlberger Landeskonservatoriums pädagogische, persönlich abgestimmte Tipps zur Bewältigung von kritischen Fragen bei der Interpretation ihrer momentan in Arbeit befindlichen Musikstücke. Wie jedes Jahr findet der wegen seiner besonderen Atmosphäre inzwischen nicht nur von den Studenten geschätzte Abschlussabend am **Freitag, dem 6. September, um 19 Uhr** im Turnsaal der **Volksschule Schnifis** statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Generationenfest im "dreiklang"

Das Generationenfest der "3er"-Jahrgänge findet heuer erstmals für alle dreiklang-Gemeinden statt. Die Jahrgänge 1913 – 1993 mit der Endung 3 treffen sich am **4. Oktober ab 19.30 Uhr** im Cafe „Luag ahe“ in Dünserberg. Alle Jahrgänge aus Schnifis, Düns und Dünserberg sind dazu herzlich eingeladen.

Über Fotos, alte Geschichten und Anekdoten freuen wir uns.



Vorankündigung: dreiklang – Wölke

Samstag, **9. November 2013, 19⁰⁰ Uhr**

Laurentiussaal

Mag. Franz Kikel

Z'Schnüfis dahäm

Unter diesem Titel bringt der Kulturausschuss voraussichtlich noch in diesem Jahr ein Buch heraus.

Neben einem siedlungsgeschichtlichen Teil sind darin alle Häuser bis zum Baujahr 1970 verzeichnet (Baujahr, Umbauten, Bewohner bzw. Besitzfolge, Besonderheiten und sonstiges Erwähnenswertes). Grundlage dafür sind das Wissen und die Aufzeichnungen von Heinrich Amann über frühere Besitz- und Wohnverhältnisse. Mitarbeiter des Autorenteams haben auch verschiedene Hausbesitzer befragt.

Solltest du nicht kontaktiert worden sein, aber Erwähnenswertes von einem Haus oder eventuell auch von einem Hausbewohner wissen (alles, was du denkst, was für einen Schnifner interessant sein könnte und wert ist, für die weiteren Generationen festgehalten zu werden), bitte dies bis 1. September an eine der folgenden Stellen mitzuteilen:

Gemeindeamt Schnifis, ☎ (05524) 8515,

✉ gemeinde@schnifis.at,

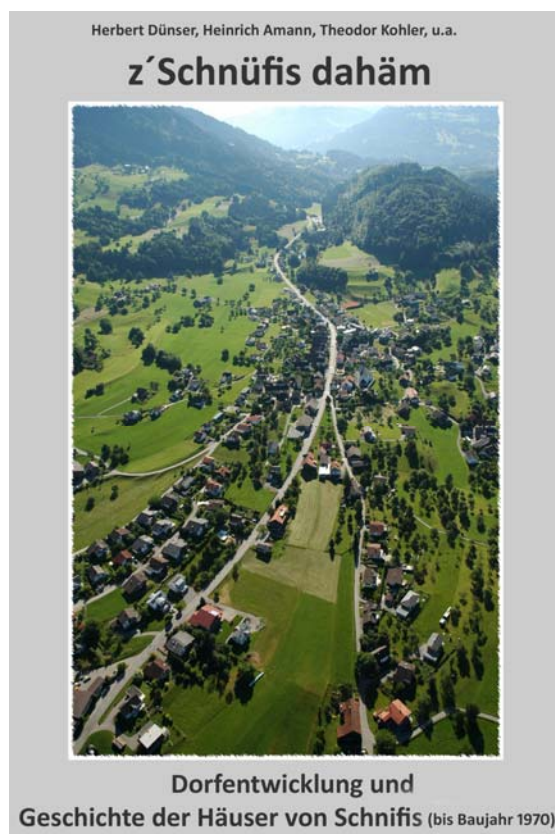
Herbert Dünser, ☎ (05524) 22145,

✉ herduenser@aon.at,

Heinrich Amann, ☎ (05524) 8691 oder

Theodor Kohler, ☎ (05524) 53901 (ab 18.00 Uhr),

✉ t.kohler@vat.ch



Exkursion mit Studenten der Uni Freiburg am 2. Juli



30 Studenten der Uni Freiburg aus den Fachrichtungen Forst, Umwelt und Geographie besuchten am 2. Juli die dreiklang-Gemeinden. Im Sitzungszimmer der Gemeinde Schnifis führte Gaby Strolz durch die Präsentation und die darauf folgende Diskussion. Beim Besuch der Sennerei Schnifis gab es vorweg von den verschiedenen Käsesorten - Bergkäse, Laurentius und Laurentius Vinus - eine Kostprobe. Obmann Peter Dünser führte anschließend durch die

Sennerei und erklärte an den verschiedenen Stationen die einzelnen Schritte der Käseherstellung. Nicht nur die Produktion, auch Wissenswertes zur Preisgestaltung, zum Verkauf und zum Marketing interessierten die Studenten.

Per Bus gelangten die jungen Leute anschließend zum Hensler, wo die Mittagspause bei Sonnenschein und sagenhaftem Rundblick genossen wurde. Die nachmittägliche Führung durch Düns übernahm Bürgermeister Ludwig Mähr. Er berichtete über die Maßnahmen zur Erhaltung der Landschaft sowie zu den Themen Landwirtschaft, Raumplanung, über geschichtliche Hintergründe und historische Bauten - und beantwortete die vielen Fragen der Studenten.

Kinderkochkurs mit Besichtigungen am 1. Juli

Die 3. Klasse der Volksschule Schnifis besuchte in Bassig den Biohof von Armin und Dorothea Rauch. Geschichten und eine Führung durch den Garten mit einer großen Vielfalt an Pflanzen begeisterten die Kinder ebenso wie die anschließende Besichtigung des Bauernhofes von Walter und Margit Sohm.



Die Ferkel, Rinder, Bienen und Hühner eroberten im Nu die Herzen der Schüler. Fam. Rauch schenkte den Kindern Salat und Gewürzkräuter und Fam. Sohm



das Fleisch für das Mittagessen, das sie gemeinsam mit Edi, dem Koch vom Henlserstüble, bei schönem Wetter auf der Terrasse zubereiteten.



Nächste Themenwanderung:
Historischer Dorfrundgang
 durch Schnifis – mit Theodor Kohler

Beschreibung: die ältesten Bauwerke und deren Begebenheiten
 - die ersten urkundlichen Erwähnungen
 - Kirchengeschichte
 - ältester Fund
 - Sippenfriedhof
 - Ausklangshock im Keller

Termin: 21. September 2013

Treffpunkt: Gemeindeamt, 13:00 Uhr

Gehzeit: 1,5 - 2 Stunden

Kosten pro Person/Führung: € 5,-

Gaby Strolz, Geschäftsführung dreiklang



***dreiklang-
Broschüre - NEU***

Die neue dreiklang-Broschüre senden wir euch gleichzeitig mit dieser Ausgabe „Schnüfis uf än Blick“ zu.

Zu der allgemeinen Präsentation unserer Region sind auf der letzten Seite Blätter mit unseren Produzenten, Gastronomiebetrieben, Unterkünften und den Gewerbebetrieben.



Inserat:

Kaufgesuch Haus

Wir suchen Haus im Raum Walgau - zu kaufen.
 Für Informationen wenden Sie sich bitte an 0676 34 96 734. Wir sind ab 17:00 Uhr erreichbar.
 Dankeschön.

Inserat:

Verschenke Brunnen

Betonguss

L 170 cm | B 66 cm | H 46 cm

Zu besichtigen im Feldweg 86

☎ 0676 6932653



IM **WALGAU** GEMEINDEN gemeinsam

Nahversorgung im Walgau

Die Regio Im Walgau beauftragte eine Umfrage zu „Nahversorgung“. Diese Studie führte das Berndt-Institut durch, und in seiner Einführung fasste Dr. Berndt die Absicht der Regio Im Walgau wie folgt zusammen: „Die Bestrebungen müssen darauf hinauslaufen, allen Bevölkerungsgruppen - den Kindern, Jugendlichen wie Erwachsenen sowie Senioren - durch altersspezifische Angebote regionale Identität und damit Zusammengehörigkeitsgefühl zu vermitteln.“

Eine wesentliche Grundlage zur Schaffung einer unverwechselbaren regionalen Identität fußt auf einer funktionierenden Nahversorgung. Möglichst viele Arbeitsplätze vor der Haustüre und existente Nahversorger in den Kommunen stellen im hohen Maße das Kapital für eine erfolgreiche Zukunft dar. Daher sind Intentionen zu setzen, dass die vorhandene Kaufkraft in der Region verbleibt. Auch aus diesen Gründen soll die regionale Identität gepflegt und vertieft werden.“ Die Studie ist im **WalgauWiki veröffentlicht** worden, im Dossier Nahversorgung finden Sie eine Kurzversion davon wie auch die Originalstudie.

Umfrage Nahversorgung

Titel: Nahversorgung aus Sicht der Bevölkerung

Umfrage durch: Institut Dr. Edwin Berndt, Göfis

Zeitraum: Dezember 2012 und Jänner 2013

Befragte: 1.012 Personen ab 15 Jahren

Gebiet: in allen 14 Regio-Gemeinden (Zufallsstichprobe)

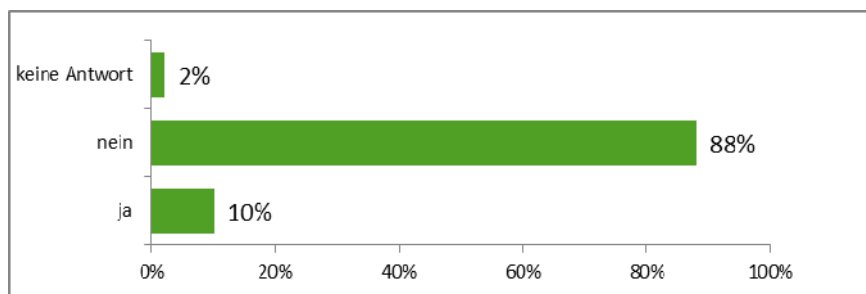
Fragenanzahl: gesamt 6

Einstiegsfrage: Was ist Nahversorgung?

Antworten darauf: Lebensmittel (93%), Bank (38%), Arzt (36%), Post (31%), Apotheke (28%), Gasthaus (25%)

Interessantes Detail: Auch funktionierender öffentlicher Nahverkehr (19%) sowie Schule (16%) wurden genannt

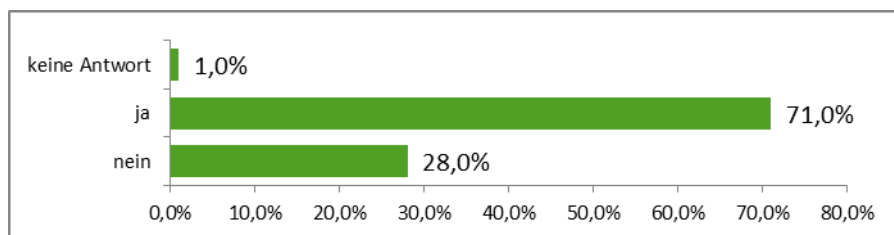
Braucht der Walgau noch größere / attraktivere Einkaufszentren?



Welche Sortimente fehlen allenfalls noch im Walgau (laut den 10%- Ja-Antworten):

Mode, Bekleidung, Textilien,	51%
Sportartikel	29%
Elektro, Elektronik	19%
Lebensmittel- Discounter	17%
Spielwaren	15%
Handwerksbedarf, Heimwerken	13%

Hat Ihr Haushalt die Möglichkeit, Güter des täglichen Bedarfs einzukaufen, ohne das Auto zu benutzen?



Keine Möglichkeit haben in:

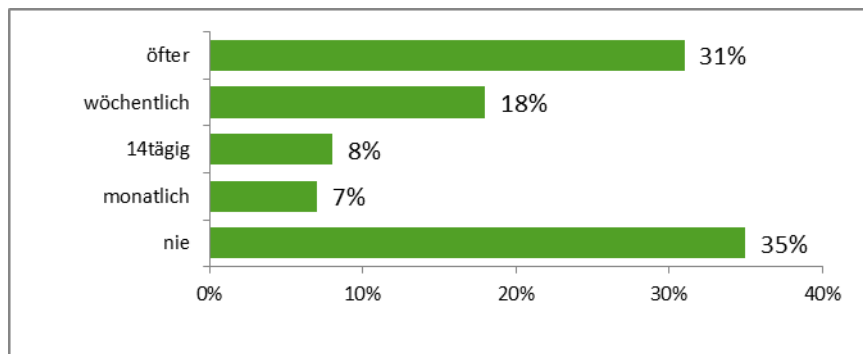
Satteins	17%
Bürs	17%
Bludesch	20%
Ludesch	20%
Schlins	22%
Nüziders	24%
Thüringen	25%
Nenzing	30%
Frastanz	34%
Göfis	43%
Bergregion	47%

Keine Möglichkeiten haben		15 bis 29 Jahre	26%
		30 bis 49 Jahre	24%
Männer	25%	50 bis 69 Jahre	30%
Frauen	31%	70 Jahre und älter	39%



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Wie oft gehen Sie tatsächlich ohne Auto einkaufen?

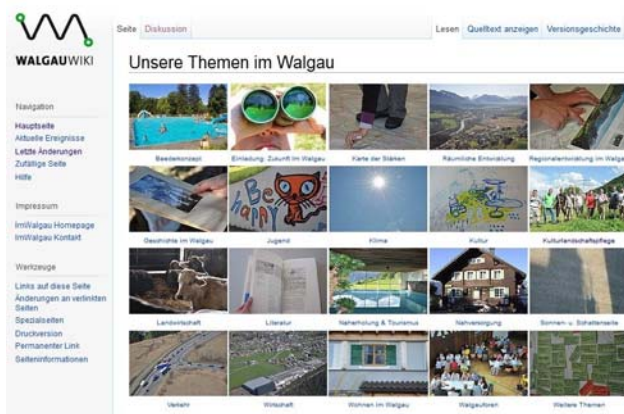


Die restlichen 27% der Bevölkerung können sich vorstellen, unter bestimmten Bedingungen auch ohne PKW einzukaufen. Dabei spielt der ÖPNV für 12% der Bevölkerung eine wichtige Rolle.

Sie Sehen keine Möglichkeit, gelegentlich beim Einkaufen auf den PKW zu verzichten, weil:

noch mehr Verzicht geht nicht	23%
Verzicht nicht möglich / kann nicht	21%
will nicht verzichten	17%
nicht notwendig, PKW fährt sowieso	8%
gesundheitlich nicht möglich	4%
Verzicht nicht möglich (gesamt)	73%

WalgauWiki (wiki.imwalgau.at)



Kurzbeschreibung

Wikis sind öffentlich, unkompliziert und ständig in Veränderung. Das ist auch der entscheidende Unterschied zu einer Homepage. Ähnlich der „großen Schwester“ Wikipedia ist das WalgauWiki ein Online-Nachschlagewerk mit Walgau-Themen als Schwerpunkt. Aber in einem Wiki geht es um mehr: Teilen (von Wissen) und gemeinsames Arbeiten.

Regionale Bedeutung der „Walgau-Wikinger“

Sie können im WalgauWiki lesen und sich über die Region informieren, wie auf jeder anderen Homepage auch. Aber nicht nur das: Sie können zudem noch aktiv mitarbeiten und das WalgauWiki mitgestalten – durch Schreiben eines Artikels oder durch Ergänzen oder Verändern eines bestehenden Beitrages. Als

Baustein zur Regio-Projektüberschrift „Voneinander Lernen“ ist das WalgauWiki offen für all jene Personen, die Walgau-Wissen (mit-)teilen möchten.

Im Sinne von „Jeder weiß etwas zur Region“ möchte das WalgauWiki eine Wissenssammlung für möglichst viele walgaurelevante Themen sein. Zur Zeit sind etwa 30 verschiedene Themen gelistet, von Verkehr über Gemeindekooperation bis hin zu Geschichtlichem und – Nahversorgung ... die Walgau-Thematik ist noch lange nicht abgedeckt! Nichts geht in einem Wiki verloren, alles bleibt erhalten!

Wer kann mitmachen?

Jeder, der einen Internetzugang besitzt, kann sich mit einer einfachen Registrierung anmelden (dauert nur einige wenige Minuten) und dann eine kurze Info oder einen ganzen Artikel beisteuern. Jede Wiki-Seite bietet weiters eine eigene Seite für Diskussionen an. Tipps: <http://wiki.imwalgau.at/wiki/Hilfe:Inhaltsverzeichnis>

Zukunft Im Walgau – Diskussionsabende

Landschaft am 24. September um 19 Uhr,
Panoramasaal Dünserberg

Arbeiten am 15. Oktober um 19 Uhr,
Laurentiusaal Schnifis

Zusammenleben am 12. November um 19 Uhr,
Wiesenbachsaal Schlins

Informationen und Anmeldung unter sekretariat@imwalgau.at oder Telefon 05525 62215 151 sowie unter www.imwalgau.at -> Ankündigungen

Gisela Jussel, Sekretariat ImWalgau



Dr. Reinhard Zink in seiner Praxis

Ära ZINK geht zu Ende !

Unser langjähriger Hausarzt in Satteins, Dr. Reinhard Zink, hat sich mit 31. Juli 2013 in den Ruhestand verabschiedet.

Dr. Reinhard Zink übernahm 1980 die Praxis von seinem Vater, Dr. Heinz Zink, der seit 1948 Gemeindefeuerarzt war. Heinz Zink praktizierte bis 1967 im Arzthaus in der „Alten Schlinsersstraße“ – 1967 übersiedelte er in sein neuerbautes Haus an der Rönserstraße.

Vor Dr. Zink war Dr. Hinteregger Gemeindefeuerarzt. Er verunglückte mit seinem Motorrad bei einer Visitenfahrt im Satt-einiger Wald tödlich. Ein Wegkreuz erinnert heute noch daran.

Wir bedanken und ganz herzlich bei Reinhard Zink für die 33-jährige Betreuung unserer Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden Satteins, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg als Gemeindefeuerarzt.

Peter Berchtel



Dr. Heinz Zink

Hausbesuch



Der Neue...

Mit 1. August 2013
übernahm



Dr. Walter Herrnhof

die Stelle des Gemeindefeuerarztes. Hier stellt er sich vor:

Geboren: am 1.9.1972 in Obertrum/Salzburg

Familienstand: verheiratet mit Heike,
zwei Kinder (Günther und Doris)

Ausbildung:

1979-1983 Volksschule Seekirchen am Wallersee

1983-1991 Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare Salzburg-Liefering

1991-1990 Medizinstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz

Beruflicher Werdegang:

2000-2004 Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin

2004-2006 Sekundar- und Notarzt im LKH Dornbirn

2006-2007 Assistenzarzt an der Abteilung für Unfallchirurgie im LKH-Feldkirch

2007-2013 Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie LKH Bludenz

Ab August 2013 Arzt für Allgemeinmedizin und Gemeindefeuerarzt in Satteins, Frastanzerstraße 54 (vis a vis Post).

Ordinationszeiten:

Mo + Do 8.30 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr

Di 8.30 – 12.00 Uhr

Fr. 8.30 – 11 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten!

Kassenverträge: VGKK, BVA, Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau, Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Zusatzdiplome:

Notarzt

Diplom für Geriatrie und Palliativmedizin

Im Zuge meiner bisherigen Tätigkeit war ich insbesondere mit der Abklärung und Therapie bei chronischen Sodbrennen und Inkontinenz befasst. Dies möchte ich soweit wie möglich auch im niedergelassenen Bereich fortführen.

Wir wünschen Dr. Herrnhof viel Freude und Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Hochwasser am 1./2. Juni 2013

Man darf nicht glauben, dass wir nur sportlich fit sind. Im Jahr 2012 haben wir weit mehr Stunden in die Ausbildung und Vorbereitung auf den Ernstfall investiert. Wie man beim Hochwassereinsatz Anfang Juni sehen konnte, können wir in Einsätzen unser Wissen nutzen und rasch und richtig agieren, um größere Schäden zu vermeiden.

Von Samstag, 1. Juni, ab ca. 15 Uhr, bis Sonntag, 2. Juni, bis 22 Uhr waren zwischen 30 und 40 Mitglieder der Feuerwehr Schnifis rund um die Uhr im Einsatz und haben trotz anhaltendem Starkregen das Schlimmste verhindern können. Durch frühzeitiges Füllen von Sandsäcken, Stauung des Fallerbachs und Ableitung des Wassers über die Jagdbergstraße konnten die Häuser südlich der Hauptstraße vor Überflutung gerettet werden. Wer trotz Dauereinsatz der Feuerwehr einen feuchten Keller beklagte, wurde mit Wasserpumpen versorgt. Die ganze Nacht war die Einsatzleitung der Feuerwehr Schnifis für Notfälle besetzt, am Tag danach waren Aufräumarbeiten angesagt.

Insgesamt ist die Feuerwehr an diesen drei Tagen 118 Mal zu Einsätzen ausgefahren, hat 645 Stunden Einsatz und für die Aufräumarbeiten 145 Stunden geleistet.

Vielen Dank der gesamten Feuerwehr Schnifis für ihr frühzeitiges und effektives Eingreifen. Danke auch den Frauen, die die Wehrmänner während dieser Zeit mit Kost versorgten.



KÄMPFEN SCHNIFIS KÄMPFEN

Alle Wettkämpfer und die Kameraden der Feuerwehr Schnifis möchten sich nochmals bei allen Beteiligten recht herzlich für das unvergessliche Wettkampfwochenende der Landesbewerbe am 6./7. Juli bedanken. Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Gemeinde und unseren Bürgermeister Ing. Anton Mähr aussprechen, die das tolle „Nochfescht“ zum Sieg beim Goldhelm-Finale möglich gemacht haben. Mit diesem Rückhalt und der Unterstützung, die unsere Gruppen von der Dorfgemeinde erhalten, kann eigentlich gar nichts schief gehen, was die zahlreichen Erfolge bezeugen.

Wettkampfgruppe 1

Nach makellosen Leistungen im Vorfeld konnte die Gruppe unter Gruppenkommandant Amann Michael mit den Mitgliedern Amann Andreas, Dünser Christoph, Jenny Patrick, Jenni Stefan & Christoph, Stachniß Michael, Regensburger Stefan, Berchtel Stefan & Dünser Mario den begehrten Cupsieg in der Klasse Silber A und somit den Goldenen Helm nach Schnifis holen. Die Gruppe ging als Führende in den Landesbewerb, behielt die Nerven und konnte am Tag X alles umsetzen und ihre tolle Form bestätigen.



Altersgruppe

Unsere „alten Hasen“ unter dem Gruppenkommandanten Berchtel Robert ernteten nach ihren fantastischen Leistungen beim Landesbewerb abermals großen Respekt, weit über die Dorfgrenzen hinaus. Mit der fabelhaften Zeit von 37,55 sec. fehlerfrei bewiesen sie, dass ein „Kämpferherz“ nicht vom Alter abhängt.

Feuerwehrjugend

Mit einer Silbergruppe und einer Bronzegruppe gingen wir mit zahlreichen Newcomern in Doren an den Start. Nach einem Herzschlagfinale verpassten wir ganz knapp in der Klasse Silber den kleinen Goldenen Helm. Wir freuten uns aber sehr über den einwandfreien zweiten Platz in der Silberklasse. Auf der Staffelfbahn konnten wir wiederum unsere Vorzeige-Laufleistung der letzten Jahre wiederholen. Besonders fieberten wir alle mit unseren Jüngsten mit, die in der Klasse Bronze das erste Mal an den Start gingen. Wir jubelten über den sehr guten 5. Platz.

In diesem Zuge möchten sich der Kommandant Thomas Jenni, die Gruppenkommandanten, die Jugendleiterin und die Jugendbetreuer bei den Gruppen für ihre gezeigte Probenbereitschaft, den außerordentlichen Zusammenhalt und die stolzen Ergebnisse bedanken.

Wir sehen mit großer Vorfreude dem nächsten Jahr und dem Landesbewerb 2014 in Alberschwende entgegen.

Katharina Duelli

Augen auf, Ohren auf - Helmi war da!

Letztes Jahr haben wir gemeinsam mit den Kindern einen Riesen -Helmi gebastelt, und er wurde von der Jury vom Kuratorium für Verkehrssicherheit als eine der 10 kreativsten Einsendungen ausgewählt. Wir freuten uns riesig über unseren Gewinn: Einer von 10 Helmi Aktionstagen.

Da wir für heuer das große Thema „Sicher durch die Straßen“ gewählt haben, passte uns dieses Projekt perfekt in unsere Jahresplanung.

Und endlich war es soweit!

Die Kinder durften gemeinsam ein Fahrrad mit den wichtigsten Dingen wie Licht, Bremse, Reflektoren,... bestücken. Toll war auch der Helmi- Film, den die Kinder gemeinsam sahen. Aber auch Malen und Spielen an Stationen war angesagt. Die größte Überraschung aber stellte der riesengroße Helmi dar, der die Kinder besuchte. Danke auch für die vielen Geschenke, die er mitbrachte!

Einkaufen im ADEG

Im Zuge unseres Monatsthemas „Zuhause in Schnifis“ hatten die Kinder vom Kindergarten die Möglichkeit, sich den ADEG in Schnifis und somit den Beruf Verkäuferin genau anzuschauen. Die Kinder durften sich selbst auf den Weg machen und verschiedene Sachen in den großen Einkaufswagen füllen; anschließend ging es zur Kasse, und die Waren wurden auf das Band gelegt. Nun wurden die Artikel von den Kindern auf dem Förderband nach vorne gebracht und natürlich von den kleinen Verkäufern selbst verrechnet.

Spannend war auch das Kennzeichnen der neu eingetroffenen Ware. Die Kinder machten sich auch noch einen Eindruck von den verschiedensten Obst- und Gemüsesorten, die es beim ADEG in Schnifis zu kaufen gibt, und auch über das vielfältige Brotsortiment staunten die Kinder nicht schlecht! Als es noch eine leckere Jause gab, wurde es wieder ruhig im Geschäft, und eines ist klar:

„Mir kofan nur noch im ADEG z'Schnüfis i!“



Die Eltern bastelten Schultüten

Alle Eltern der Schulanfänger kamen zum Elternabend in den Kindergarten zum Schultüten- Basteln. Andrea Rottmar, die Direktorin der Volksschule, wollte an diesem Abend auch hier sein und alle möglichen Fragen zum Thema Schule/ Schulanfang beantworten. Es war ein ganz gemütlicher Abend in feiner Atmosphäre, wo alle Fragen ihren Platz hatten ... und am Ende konnte dann jede Mama/ Papa eine Schultüte für den stolzen Schulanfänger mit nach Hause nehmen.



Alle Eltern haben eine Schultüte für die Schulanfänger gebastelt

Besuch auf dem Gemeindeamt

Passend zum Thema „Zuhause in Schnifis“ lernten die Kinder bereits sehr viel über ihr Dorf. Natürlich durfte dann ein Besuch auf dem Gemeindeamt nicht fehlen. Zuerst besuchten sie den Bürgerservice. Marcelle staunte nicht schlecht, wie gut die Kinder sich über Schnifis auskannten! Dann ging es weiter zu Günter. Er erklärte uns, dass eine seiner wichtigsten Aufgaben das Bereithalten von Schokolade für Kinderbesuch sei! Mmmhh!! Weiter ging es dann zum „Bauhof-Stefan“, und beim Bürgermeister wurden interessante Pläne studiert! Über eine leckere Jause im Sitzungszimmer freuten sich alle sehr! Vielen Dank!

Pläne lesen mit dem
Bürgermeister

Jausnen im Sitzungszimmer

Sophia
fährt Par-
cour

Rad-Helm-Spiele-Fest

Am 14. Juni nahmen die Kinder des Kindergartens Schnifis am beliebten Rad-Helm-Spiele-Fest der Initiative „Sichere Gemeinden“ teil. An diesem Tag durften alle Kinder mit Fahrrad und Radhelm in Begleitung ihrer Eltern in den Kin-

dergarten kommen.

Einleitend erklärte die „Sichere Gemeinden“-Moderatorin Astrid Längle den Kindern, wie wichtig das Tragen eines Helmes beim Fahrradfahren ist. Gemeinsam wurde besprochen, wie man sich beim Fahrradfahren richtig verhält und welche Merkmale ein verkehrstüchtiges Fahrrad haben muss.

Dann ging es los. Im Stationsbetrieb wurden den Kindern ihre Helme richtig eingestellt, und sie erlebten den „Eierhelmtest“ – mit Hilfe eines rohen Eies und dem dazu passenden Helm wurde den Kindern aufgezeigt, welche Schutzwirkung ein passender Helm hat. Bei weiteren Stationen waren die Kinder zum Malen und Spielen eingeladen. Der Höhepunkt war natürlich der Hindernisparcours. Hier konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit mit dem Fahrrad unter Beweis stellen – anfangs oft noch etwas verhalten, meisterten alle Kinder nach ein paar Runden den Parcours mit Bravour.

Zum Abschluss fand an der Grillstelle ein gemütlicher Ausklang mit leckerer Jause statt.

Ein herzliches Dankeschön allen Eltern, die mitgeholten und dadurch die Durchführung und das Gelingen des Festes erst möglich gemacht haben!

Schaut auf unsere Homepage!! Da könnt ihr ein tolles Video vom Fest sehen!!

www.kindergartenschnifis.at

Ereignisreiches Kindergartenjahr im Kindergarten Schnifis

Das war ja ein tolles Jahr! Unser Jahresthema „Verkehrserziehung“ zog sich durch das ganze Kindergartenjahr. Ganz oft machten sich die Kindergartenhexen auf den Weg, um alle Wege in Schnifis zu erforschen und Gefahren zu erkennen! Besonders schön war, dass wir alle Kinder einmal zuhause besucht haben! Bei einigen gab es auch eine leckere Jause!

Schaut auf unserer Homepage die tollen Fotos an: www.kindergartenschnifis.at

Auf die Schlafnacht waren alle Großgrüpler besonders gespannt. An diesem Abend durften alle unsere Schulanfänger im Kindergarten übernachten.

Das war ja spannend! Es wurde gelacht, gespielt, gegrillt, ein Film auf großer Wand angeschaut und natürlich lange nicht geschlafen. Nach der Abschlussmesse am letzten Kindertag verabschiedeten wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Liebe Schulanfänger! Es waren zwei ganz besondere und aufregende Jahre mit euch. Wir wünschen euch ganz viel Spaß und Erfolg in der Schule!!

Allen Eltern möchten wir ein Dankeschön für ihr Vertrauen sagen!

Silvia und Manuela



LESENACHT am 14. Juni 2013

Als ich um 17:00 Uhr in die Schule kam, suchte ich mir zuerst einen tollen Schlafplatz neben Peter, der schon da war. Wir machten es uns in unserer Klasse gemütlich.



Anschließend gingen wir alle gemeinsam in den Besprechungsraum, um den Abend und die Regeln zu besprechen. Wir sangen gemeinsam das Willkommenslied „BINAMO“.

Als die anderen Klassen bereits hinaufgingen, bereitete die 4. Klasse das Frühstück für den nächsten Morgen vor.

Plötzlich sagte Frau Rottmar: „Kommt schnell, wir gehen jetzt zum Sportplatz!“

Wir flitzten sofort hinauf und schlossen uns den anderen an.

Unsere Lehrerinnen grillten für uns Würstchen und Marshmallows...das war sehr lecker! Wir hatten alle großen Spaß auf dem Sportplatz.

Danach gingen wir zurück in die Schule, und die 4. Klasse spielte den anderen Kindern ein Theater vor. Alle klatschten sehr laut und waren begeistert.

Gleich darauf durften wir uns für eine von 4 Lesegruppen entscheiden. Ich entschied mich für die Lesegruppe der Sagen, welche von Veronika geleitet wurde. Es war sehr spannend und ein bisschen gruselig, was mir sehr gefallen hat. Anschließend haben die Lehrerinnen mit uns noch eine Nachtwanderung zum Blockhäuschen gemacht. Wir nahmen unsere Taschenlampen mit und waren sehr aufgeregt im Dunkeln. Frau Juen erzählte uns die Geschichte von einer Hexe, die früher im Wald gelebt hat. Sie reichte uns verschiedene Kräuter. Danach liefen wir zur Schule, und ich trug Anna-Lena Huckepack, weil sie schon müde war.

In der Schule angekommen, gingen wir alle Zähne putzen und kuschelten uns in unsere Schlafsäcke. Wir durften noch in unserem Buch lesen und schliefen dann ganz glücklich ein.

Am Morgen gab es ein leckeres Frühstück mit frischem Zopf und Kakao. Anschließend räumten wir alles auf und wurden von unseren Eltern abgeholt. Das war ein wunderbares Erlebnis, das ich sicher immer in Erinnerung behalten werde.

Moritz☺



Danke sagen ist wichtig, danke sagen macht Freude!

Angelika Duelli lädt uns jede zweite Woche in die Bücherei ein, um Bücher auszuleihen, und manchmal liest sie uns auch etwas vor.

Zita Amann ist unsere Leseoma. Jede Woche kommt sie für zwei Stunden in die Schule und liest mit den Kindern.

Thomas Wittwer schreibt immer wieder mal Noten so um, dass unsere Kinder sie spielen können.

Damit tragen alle drei dazu bei, dass unser Schulalltag mit wertvollen Dingen verschönert wird. Danke!

Rottmar Andrea





Unser Wandertag

Um 3. Juni liefen wir um 7:45 Uhr zur Kirche und warteten auf unseren Bus. Dann fuhren wir nach Nenzing zum Ramschwagsaal.

Von dort wanderten wir zum Campingplatz Garfrega. Genüsslich aßen wir Kinder ein Eis, und unsere Lehrerinnen genossen Kaffee und Kuchen bei dieser Rast...es tröpfelte leicht.

Weiter ging's hinunter zur Ruine Ramschwag. In der Zwischenzeit begann es zu regnen. Unter den Bäumen bei der Ruine machten wir eine große, gemütliche Pause, alle aßen feine Sachen aus ihren Rucksäcken. Weiters spielten wir noch ein bisschen.

Dann gingen wir zurück nach Beschling, wo der Bus schon auf uns wartete. Wir fuhren wieder nach Schnifis. Stefan (unser Busfahrer) drehte die Musik ein wenig lauter.

Lena war sehr lustig, denn sie machte mit ihrem Kaugummi riesengroße Blasen. Der Kaugummi pickte auf der Nase und sie musste ihn immer mit den Fingern herunter nehmen.

Ramona Wiederin

Information fürs neue Schuljahr:

Vorab ein kurzer Rückblick über das vergangene Schuljahr 2012/13 mit vielen Highlights:

Die Wandertage (Thüringer Weiher und Ruine Ramschwag), das Bezirks- und Landesjugendsingen, die ASKÖ Wald- und Erlebnistage, Lesung von Erwin Grosche und das Konzert von Konrad Bönig, die Teilnahme beim Faschingsumzug als Astronauten und als Highlight die gemeinsame Lesenacht und noch vieles mehr.

Nun noch einige Infos für das kommende Schuljahr:

Verlassen haben uns die acht Viertklässler und neu dazu kommen zehn Erstklässler. Damit werden 47 SchülerInnen die VS Schnifis im Schuljahr 2013/14 besuchen. Neu im Team möchten wir Alexandra Amann begrüßen, die im Herbst mit zwei Stunden den Religionsunterricht der 3. Klasse (3. und 4. Stufe) übernimmt.

Die erste Klasse werden Marlene Juen und Hildegard Mähr gemeinsam unterrichten. Barbara Böckle begleitet ihre SchülerInnen in die zweite Klasse. Andrea Rottmar und Veronika Abbrederis unterrichten die dritte Klasse (3. und 4. Stufe).

Am 9. September beginnt das neue Schuljahr. Wir starten mit einer **Schülermesse**, die um **7:45 Uhr** beginnt, anschließend ist Unterricht bis **11:30 Uhr**.

Ab Dienstag wird nach dem provisorischen Stundenplan unterrichtet, den die Kinder am Montag erhalten. Der erste **Elternabend** findet voraussichtlich in der ersten Schulwoche statt.

Andrea Rottmar

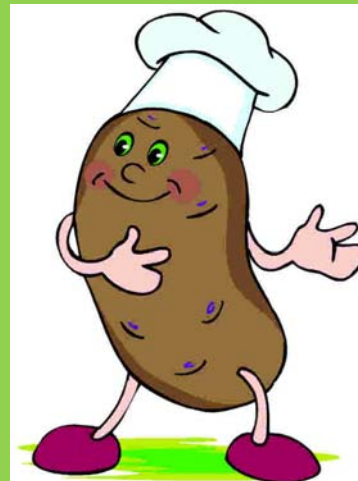
Am **29. September 2013** feiern wir in der Pfarrkirche Schnifis **Erntedank**. Anschließend ladet der Pfarrkirchenrat mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereines sowie der Bäuerinnen zum

KARTOFFELTAG

in den Gemeindesaal ein.

Der Erlös kommt der Kirchensanierung zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



EHRUNG FÜR EIN BESONDERES VEREINSMITGLIED



Kein Mann der großen Worte und noch größeren Gesten. Keiner, der im Rampenlicht stehen will oder sich nach vorne in die erste Reihe drängt. Ein ruhiger Pol in einer unruhigen Zeit, einer der zuerst überlegt, anstatt unüberlegt zu handeln, einer, auf den Verlass ist.

Dieser besagte Mann ist **Herbert Dünser**.

Herbert ist mit 16 Jahren dem Kirchenchor Schnifis beigetreten.

1974 bis 1978 war er zuerst Archivar, anschließend Schriftführer und ab 1979 durchgehend 20 Jahre Obmann. In diese Zeit fallen Gästeabende, Frühlings- und Sommernachtsbälle, ein großes Theater, Pfarreifeste, Preisjassen, Jahreshauptversammlungen und Sitzungen, die Herbert organisierte und mitgestaltete. Im Mai 1997 wurde er zum Ehrenmitglied des Kirchenchores ernannt.

Herbert übernahm von 2008 bis 2010 noch einmal das Obmannamt und ist seit 2011 Kassier des Kirchenchores.

Für die 41-jährige Mitgliedschaft und 30-jährige Funktionsarbeit wurde Herbert am 23. Juni, dem Fest des Kirchenpatrons, während des Gottesdienstes im Beisein vieler Kirchenbesucher gedankt.

Von der Diözese Feldkirch wird die Ehrung von Herbert Mitte November bei einer separaten Feier durchge-

führt.

Vielen Dank Herbert für dein großes Engagement und deine Arbeit für den Verein. Wir hoffen, dass du uns noch lange treu zur Seite stehst.

Ingeborg Berchtel, Schriftführerin





Schnifner
Frauen



ZUMBA – im Herbst

- Beginn:** Kurs 1: Montag, 09.09.2013,
18.30 bis 19.30 Uhr
Kurs 2: Montag, 09.09.2013,
19.30 bis 20.30 Uhr
- Preis :** 10 Stunden - € 70,-
- Ort:** Turnsaal VS Schnifis
- Mitzubringen:** bequeme Sportbekleidung
Hallenturnschuhe
Trinkflasche
- Anmeldung :** bitte um Anmeldung bis spätes-
tens Donnerstag, 05. Sep-
tember 2013 bei Silke
unter der Nr. 0650/6822 216
- Ich freue mich auf dich!!**
Silke Rauch

Sportverein Düns

Gemeinsam in Bewegung



Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen

Für Kinder von 1-6 Jahren

Im September geht es wieder los ... Bewegung, Spiel und Spaß!

- Wo:** Turnhalle der VS Düns
- Wann:** Mi, ab 18. September von 9.00-9.50 Uhr (1-2 ½
Jährige von 10.00-11.00 Uhr (2-4 Jährige)
- Wo:** Turnhalle der VS Schnifis
- Wann:** Mi, ab 18. September, von 15.15-16.15 Uhr
(2-4 Jährige)



Schnifis Düns Röns Dünserberg

Ausflug in die Wachau

Mit dem Versprechen: „Gutes Wetter habe ich bestellt“ startete Obmann Fritz Halbwirth den 5-Tagesausflug des Seniorenbundes Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg am Pfingstmontag, 20. Mai 2013 in die Wachau. Während es im Ländle regnete, ja sogar Schnee bis auf 900 m gab, wurden wir in der Wachau mit herrlichem Sonnenschein empfangen. 46 Teilnehmer aus Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg fuhren mit Müller-Reisen - Hubert chauffierte persönlich - nach Aggsbach, wo wir im 4-Sterne-Hotel „Residenz Wachau“ für 4 Nächte logierten. Die Zimmer waren großzügig und geschmackvoll eingerichtet,

mit Blick auf die Donau, es war ein Haus für Geniesser mit sehr guter Küche. Am Dienstag, nach einem ausgiebigen Frühstück, fuhren wir zur Weinstadt Retz. Der Hauptplatz ist einer der schönsten und größten Marktplätze Österreichs. Auch unterirdisch lässt sich der Hauptplatz durchqueren. Mit seinem Erlebniskeller ist er der größte Weinkeller Mitteleuropas, 21 km lang und 30 m tief. Am nächsten Tag ging es mit dem Schiff von Melk aus durch die ca. 30 km lange Wachau. Ein tolles Erlebnis bei herrlichem Wetter! Der Bus holte uns in Krems ab – und weiter ging es zum Heurigenbesuch in der Nähe von Langenlois. Da wir von aussen nicht naß werden konnten, geschah dies nun nach innen. Bei einer zünftigen Brettljause mit Wein und Gesang beendeten wir diesen schönen Tag. Die Rückfahrt durch das Kamptal war ein Augengenuss. Am letzten Tag besuchten wir die Bundeshauptstadt Wien. Mit einem ausgezeichneten Fremdenführer konnten wir einige der schönsten Sehenswürdigkeiten von Wien kennen lernen. Am Freitag hieß es: Heimfahrt ins Ländle, wo wir mit Schneefall begrüßt wurden. Es war wieder ein gelungener schöner Ausflug, bei dem auch das Wetter seines dazu beitrug. Dank auch an Hubert, unseren Chaffeur, der sich als meisterhafter Fahrer bestätigte.

Fritz Halbwirth





GEMEINDE- und PFARRBÜCHEREI SCHNIFIS



Sommerzeit ist Lesezeit – und zwar nicht nur am Strand, unter der Sonne oder am See, sondern auch zu Hause im heimischen Garten bzw. im allseits beliebten „Balkonien“. Deshalb hat das Team der Bücherei Schnifis pünktlich zu Ferienbeginn sämtliche Buchhandlungen gestürmt und für abwechslungsreichen Lesestoff gesorgt. Von Krimis über Romane, Kinder- und Sachbücher bis hin zu „leichter Sommerlektüre“ ist für jeden etwas dabei. Wer Bücher lieber hört als liest, ist in der Bücherei dank des umfangreichen Hörbuchsortiments ebenfalls gut aufgehoben. Vorbeikommen – in den Sommerferien immer **montags von 17.30 bis 19 Uhr** – lohnt sich auf alle Fälle.

Wer etwas Leseansporn braucht, sollte noch bis 8. September an der **Leseaktion „Sommerlesen“** teilnehmen. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel im Sammelpass – ab dem sechsten Buch nimmt man nicht nur an der Verlosung in der Bücherei Schnifis, sondern auch landesweit teil.

Interessierte Leser/innen haben es sicher schon auf unserer Homepage gelesen: Die Bücherei Schnifis hat mit **Anita Lins** eine neue **Leiterin**. Gemeinsam mit

ihrem Team sorgt sie stetig für neuen Lesestoff, betreut große und kleine „Lesewütige“ und hat das Projekt „Homepage“ in die Tat umgesetzt. Übrigens: Neues aus der Bücherei, Rezensionen, Neuanschaffungen, Terminhinweise sowie das ganze Team zum „Nachlesen“ findet ihr auf www.schnifis.bvoe.at

Das Team der Gemeinde- und Pfarrbücherei Schnifis

Übrigens:

Anita Lins und Angelika Duelli haben den Lehrgang zur Bibliothekarin erfolgreich absolviert - wir gratulieren herzlich!

V.l.n.r.: Anita Lins, Elke Amann, Angelika Duelli, Simone Rinner, Edith Amann, Zita Amann



SCHNIFNER NACHWUCHSKICKER ERFOLGREICH - SV SATTEINS U12 MANNSCHAFT IST MEISTER!

Auf eine tolle Saison blickt die U12-Mannschaft des SV Sattains zurück. Kurz zusammengefasst:

8 Spiele, 8 Siege und ein beachtliches Torverhältnis von **46 : 4**. Damit stellen sie den Meister in ihrer Gruppe und sichern sich den Aufstieg.

Zur Sattainer Mannschaft gehören die Schnifner Fussballer **Valentin Amann** und **Samuel Vonbrül** als Stürmer/Mittelfeldspieler, **Fabian Häusle** und **Julian**

Geiger als Verteidiger und **David Nikolai Rauch** als Tormann. Nach dem letzten Meisterschaftsspiel wurde der Titel mit viel Kindersekt ausgiebig gefeiert. Alle Spieler erhielten ein Meister-T-Shirt und einen tollen Pokal. Ein paar Tage später folgte die Ehrung durch den Vorarlberger Fussballverband im Harder Fussballstadion.

Dank gebührt der Erfolgstrainerin Karin Vonbrül, die nicht nur gute Nerven für unsere Jungs mitbringt, sondern auch ein wahres Organisationstalent ist.

Wir freuen uns schon auf die neue Saison!

Die Eltern





Wie jedes Jahr waren einige Kinder und Mamas zum letzten Mal dabei. Wir danken euch für euer Mittun, wünschen euch alles Gute und hoffen gleichzeitig, im Herbst wieder einige neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen.

Alexandra Amann

MUKI – Treffen ... Abschluss

Wir genossen den Vormittag bei Kaffee, Kuchen und herrlichem Sonnenschein beim neuen Spielplatz. Die Kinder haben nicht nur Rutschbahn und Sandkasten ausprobiert, sondern auch die neue Grillstelle für gut befunden. Würstle und Stockbrot haben jedenfalls sichtlich geschmeckt.



Der entführte Sebstmordeinbruch

Komödie in drei Akten von Wolfgang Bräutigam

Inhalt:

Dem Baugeschäft Ebner steht ein Insolvenzverfahren ins Haus. Die großen Aufträge werden an andere große, preisgünstigere Firmen vergeben. Der pfffige Lehrbub Tommi hat eine Idee. Er überredet seine Chefin Brigitte zu einem Einbruch im Gemeindeamt, um so an das Preisangebot der Konkurrenz zu kommen. Aber der Polizist Dimpfl ist hinter ihnen her, Gott sei Dank ohne Erfolg. Otto, Brigittes Bruder, hat einen anderen Einfall, um die Firma zu retten. Er lässt seinen Freund Johann kommen und plant, die Chefin, Frau Ebner, entführen zu lassen. Aber Johanna, die Tochter des erkrankten Freundes, kann nicht ahnen, dass es in der Firma Ebner drei Frauen mit dem gleichen Namen gibt: Mutter, Tochter und Schwägerin. Johanna, kurz entschlossen, wirft, sobald sie nur hört, dass eine Frau Ebner heißt, ihr mitgebrachtes Tuch über die Ärmste und entführt natürlich die Falsche.

Aus der Traum vom hohen Lösegeld. Und wie's weitergeht? - sehen Sie selbst!

Personen:

Hubert Ebner,	Malermester—Günther Lins
Brigitte Ebner,	seine Ehefrau—Ramona Conrad
Susanne Ebner,	deren Tochter—Nina Reinbacher
Martha Ebner,	Schwester von Hubert—Sonja Lins
Otto Schön,	Bruder von Brigitte—Kilian Moll
Thomas Klein,	Auszubildender—Christian Sohm
Christian Schmied,	Betriebswirt—Walter Rauch
Johanna Scharf,	Freundin—Kathja Huber
Karola Siegler,	Versicherungsfachfrau—Margit Sohm
Josef Dimpfl,	Ortspolizist—Gerold Scherrer

Aufführungstermine 2013:

Samstag, 28.09.	Sonntag, 29.09.	Samstag, 05.10.
Freitag, 11.10.	Samstag, 12.10.	Freitag, 18.10.
Samstag, 19.10.	Beginn jeweils 20 Uhr, Sonntag 16 Uhr	

Kultursaal Dünserberg

Reservierung: 0664/9492742 Montag bis Samstag von 9 - 17 Uhr
oder unter www.theatergruppe-duenserberg.at

Eintritt € 10.- Schüler unter 15 Jahren € 6.-



Bewegung für Körper und Geist

Das Bewegungsprogramm vom Roten Kreuz

Wer sich bewegt, erhält und fördert seine Gesundheit. Unsere **Gymnastikstunden** sind ein Mix aus **Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnübungen** mit Kleingeräten. **Gedächtnistraining, Spiel und Spaß** kommen dabei auch nicht zu kurz. Mach mit! Auch **Schnuppern** ist möglich.

Wir starten am

Montag, dem 23. September,
8:45 Uhr bzw.

Dienstag, dem 24. September,
14.00 Uhr

Volksschul-Turnsaal SCHNIFIS

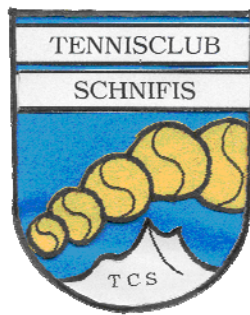
mit unseren Turnstunden.

1 Block = 10 Stunden - Euro 17,--

Mitzubringen: Turnkleidung, Turnschuhe mit heller Sohle und eine Trinkflasche

Auf dein Kommen freut sich

Ingeborg Berchtel
Kursleiterin



Rückblick: Herren+35 werden Meister!

Eine höchst erfolgreiche Saison haben die Mannschaften des TC Schnifis bei den heurigen Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften (VMM) im Mai und Juni 2013 zu verzeichnen:

In der Klasse der über-35-Jährigen Herren wurde die erste Mannschaft des TC Schnifis **ungeschlagen Erster in der Klasse B2**: Walter Maurer, Wilfried Berchtel, Markus Alton und Bernd Geiger gewannen alle fünf Spiele in ihrer Gruppe und ließen dabei die Teams der Großclubs TC Hohenems, TC Nenzing, TC Götzis, ESV Feldkirch und TC BW Feldkirch hinter sich! Somit gelang dem +35-Team der **Aufstieg in die vorarlbergweit höchste Spielklasse A** - Wir gratulieren ganz herzlich!



Gruppensieg und Aufstieg in die Klasse A für die Herren +35-1 des TC: Wilfried Berchtel, Markus Alton, Walter Maurer und Bernd Geiger

Die zweite Mannschaft des **+35-Teams** (Alex Rauch, Stefan Duelli, Edi Veith, Thomas Amann, Franz Stachniß, Michael Oberhuber und Daniel Vonbrül) erreichte den **zweiten Platz in der Klasse D1** und schaffte somit auch den **Aufstieg in die Spielklasse C** – ebenfalls Chapeau!



Aufstieg in die Klasse C für die Herren +35-2 des TC Schnifis: Edi Veith, Daniel Vonbrül, Thomas Amann, Stefan Duelli, Michael Oberhuber, Alex Rauch und Franz Stachniß

Nicht ganz nach Wunsch verlief die Saison dem **Herren-1-Team** des TC Schnifis in der allgemeinen Klasse: Das Team mit Oliver Berchtel, Leo Szalay, Simon

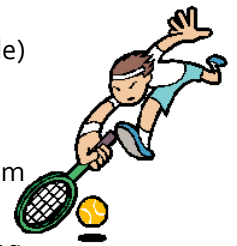
Lins, Cornelius Amann, Elias Maurer, Christian Gohm, Andreas Veith, Fabricius Somogyi und David Berchtel verlor ihre Spiele gegen die starke Konkurrenz in der Klasse C und spielt nächste Saison in der D-Klasse.

Ab sofort: Tennis-Schülertraining!

Auch heuer bietet der Tennisclub TC Schnifis ein Tennis-Schülertraining für **6 bis 15 Jährige** an: Das Schülertraining findet vom **Montag, dem 26. bis Freitag, dem 30. August**, von **9.00 bis 12.00 Uhr** statt – das heißt, dass auf Wunsch vieler Eltern alle Spieler und Spielerinnen **alle 3 Stunden am Vormittag im Einsatz** sind!

Außerdem wird noch ein tolles **Rahmenprogramm** während der Trainingswoche geboten:

- Badenachmittag am Mittwoch in Nenzing (Treffpunkt 13.30 Tennishüsle)
- Grillen am Donnerstag Abend (Treffpunkt 18.00 Uhr Tennishüsle)
- Übernachten im Zelt und Frühstück am nächsten Morgen
- Abschlussturnier am Freitag Vormittag



Durchgeführt wird das Schüler-Training von Cornelius Amann, Elias Maurer und Wilfried Berchtel – bei dieser Gelegenheit vielen Dank für eure Bereitschaft!

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist möglich entweder durch Eintrag in der entsprechenden Liste an der Anschlagtafel im Clubheim oder telefonisch bei Wilfried Berchtel unter 0650/5005162.

Achtung: Anmeldeschluss ist bereits am Samstag, dem 24. August 2013!

Die Teilnehmerzahl ist mit maximal 16 Schülern bzw. Schülerinnen begrenzt!

Der **Selbstkostenbeitrag für die ganze Woche** beträgt:

- Für Vereinsmitglieder Euro 40,--
- Für Nichtmitglieder Euro 50,--

Bei Fragen oder Unklarheiten kann bei Sportwart Wilfried Berchtel (Tel. 8599 oder 0650/5005162) angerufen werden.

Der Tennisclub freut sich über eine rege Teilnahme!



Impressionen aus dem Schülertraining 2012

Ausblick: Vereinsmeisterschaften im Doppel und Einzel

Die Spiele der **Doppelmeisterschaft** finden konzentriert am kommenden Wochenende, am **Samstag, 24. August, und Sonntag, 25. August 2013** statt: Spielberechtigt sind Herrendoppel- und Mixed-Doppel-Mannschaften.

Für Speis und Trank ist gesorgt, und spannende Spiele sind garantiert! Die Verantwortlichen des Tennisclubs würden sich zu diesem unterhaltsamen Anlass am kommenden Wochenende über viele Zuschauer und Gäste im Tennishüsl sehr freuen!

Die **Einzel-Vereinsmeisterschaften** finden anschließend von **Samstag, 31. August 2013, bis Sonntag, 22. September 2013** statt (Finale am 22.09.2013).



Impressionen von der Vereinsmeisterschaft 2012

Der Tennisclub Schnifis sucht einen neuen Platzwart!

Der Tennisclub TC Schnifis sucht ab Frühjahr 2014 einen neuen Platzwart! Umfang der Arbeiten durchschnittlich ca. 3-4 Stunden / Woche von Frühling bis Herbst – keine Vorkenntnisse notwendig; Interessenten melden sich bitte bei Obmann Stefan Duelli, Tel. 0699/12154957

Weitere Info und Aktuelles zum TC Schnifis findet ihr auf unserer Homepage www.tc.schnifis.info.

Wiederverwenden statt wegwerfen

Abfall vermeiden und Ressourcen schonen - so lautet das Motto des neuen Pilotprojekts des Recyclinghofs Nenzing mit der Caritas. Dort können die Bewohner nämlich nicht mehr nur defekte, sondern auch gebrauchsfähige Elektro- und Elektronikgeräte abgeben. Die Caritas VlbG. übernimmt die Sammelware, prüft und repariert sie und verkauft die Geräte samt Garantie in ihren Carla-Geschäften.

So wird ein Wiederverwenden zur gelebten Nachhaltigkeit.

Gebrauchsfähige bzw. leicht reparierbare, äußerlich unbeschädigte Geräte (außer Kühlgeräte und Röhrenbildschirme) können auch von Regio ImWalgau-Bürgern abgeliefert werden.



Interview mit unserem neuen Kapellmeister

Martin, du bist nun ein halbes Jahr als neuer Kapellmeister der Gemeindemusik tätig.

Wie war dein erster Eindruck in der ersten Probe?

Ich denke, dass die erste Probe für beide Seiten - also sowohl für die MusikantInnen und mich - ein gegenseitiges Abtasten war. Ich fühlte mich ein wenig unsicher, aber das hat sich nach den ersten drei Proben gelegt.

Was macht für dich den Unterschied zu deiner Heimatkapelle in Nenzing aus?

Der große Unterschied ist, dass ich in meiner Heimatkapelle schon lange in verschiedenen Funktionen tätig war und meine Kameraden gut kenne. Es ist schon ein Unterschied, einfach nur Musikant zu sein, in die Probe zu kommen und zu spielen oder aber alles musikalisch zu organisieren und zu versuchen, aus den MusikantInnen alles herauszuholen.

Kennst du alle Musikanten schon beim Namen?

Naja, ich kenne viele schon beim Vornamen, bei den Nachnamen bin ich mir nie so sicher, ob es sich um einen Berchtel oder Amann handelt. 8 bis 10 Vornamen muss ich mir allerdings noch merken.

Wieviele Berchtel gibt es bei der GM Schnifis?

14 Stück, 4 weibliche, 10 männliche

Was hat dir bis jetzt am besten gefallen?

Das Beste war das Finale am Tag der Blasmusik, als wir am Fischerteich unsere Endstation hatten und alle zusammen gespielt, gegessen, gesungen und getrunken haben. Die Kameradschaft wird sehr groß geschrieben, und der Spaß kommt bei der Musik nie zu kurz.

Was sind deine nächsten musikalischen Pläne?

Ich möchte die Kapelle dazu bringen, die Musik noch besser zu verstehen und sich dafür zu interessieren. Außerdem will ich den Musikanten ein gutes Fundament bieten, um verschiedene Schwierigkeiten zu bewältigen. Darum gibt es z.B. im Herbst ein Rhythmus-Seminar mit mir, um sich für einmal speziell mit den rhythmischen Anforderungen auseinanderzusetzen. Vor dem Weihnachtskonzert sind Registerproben mit verschiedenen Musikern geplant. Mein Wunsch wäre auch die Teilnahme an Wettbewerben in den folgenden zwei, drei Jahren.

Was ist das Schwierige als Profimusiker, wie du es bist, an der Arbeit mit einer Dorfkapelle?

Ich bin ja nicht nur Profimusiker als Flötist in verschiedenen Orchestern, sondern auch Musikschullehrer. Als solcher unterrichte ich jede Woche Kinder mit ver-

schiedenen Grundkenntnissen in verschiedenen Altersstufen. Dahingehend ist dies eine gute Voraussetzung, um eine Dorfkapelle zu leiten. Das einzig Schwierige an der ganzen Sache ist es, alle auf eine Ebene zu bekommen, auf der keiner benachteiligt wird und alle mithalten können.

Was können wir vom Weihnachtskonzert 2013 erwarten?

Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, verschiedene Stilrichtungen miteinzubeziehen und dem gemischt-altrigen Publikum doch das ein oder andere Schmankekl zu kredenzen. Das Konzert soll eine Ergänzung zum vergangenen Musikball werden und die Leute in eine eigene Welt führen, mehr will ich an dieser Stelle noch nicht verraten...

Zum Schluss noch eine über"flüssige" Frage: Mit max. wie viel Promille darf man nach der Probe oder einer Ausrückung noch nach Nenzing fahren?

Laut StVO mit bis zu 0,49 Promille. Wenn man Beifahrer ist, kann man schon mal eins darüber trinken.

Für das Interview: Gebhard Berchtel



Neuer Kapellmeister und neue Obfrau



Das begehrte „Kasermendl in Gold“ für den echten Schnifner Laurentius

Bei der diesjährigen Prämierung in Wieselburg war die Sennerei Schnifis wieder sehr erfolgreich: 6 Einreichungen – 6 x GOLD



v.l. DI Martin Rogenhofer (lfz Wieselburg), BM Niki Berlakovich, Meistersenn Guntram Schwendinger und Manuel Gohm, Uwe Scheutz (Messe Wieselburg) sowie Landesrat Stephan Pernkopf und die Milchkönigin von Niederösterreich

Bei der 15. Auflage des Qualitätswettbewerbs wurden 336 Käse- und Milchprodukte verkostet und bewertet. Um die hohe Qualität der Prämierung beizubehalten, bzw. noch zu steigern, wurde heuer abermals die Anzahl der Jurymitglieder erweitert. 21 Experten aus sieben Bundesländern testeten die eingereichten Proben auf die Kriterien Aussehen, Konsistenz, Geruch und vor allem Geschmack.

Mit diesem Wettbewerb wird auch den Erzeugern kleinerer Mengen eine objektive Möglichkeit für einen Produktvergleich geboten.

Im Zuge der Eröffnungsfeier der Wieselburger Messe "INTER-AGRAR" am Donnerstag, den 27. Juni 2013, wurden unserem Meistersenn Guntram Schwendinger folgende Medaillen überreicht:

- **GOLD für Laurentius und Categoriesieg "Kasermendl in Gold"**
- **GOLD für Bergkäse 6 Monate gereift**
- **GOLD für Bergkäse 10 Monate gereift**
- **GOLD für Sennereijogurt Himbeere**
- **GOLD für Sennereitopfen**
- **GOLD für Sennereibutter**

Herzliche Gratulation dem Sennenteam unter der Leitung von Meistersenn Guntram Schwendinger!

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis
Tel. +43 (0)5524 2588
Fax +43 (0)5524 2588-6
Homepage: www.sennerei-schnifis.at
Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis

Ländle Alpschwein



5 kg Paket:

- 1 kg Schnitzel,
- 1 kg Geschnetzeltes,
- 1 kg Kotelette,
- 1 kg Braten,
- 1 kg Hackfleisch

plus gratis:
4 Stk. efef Schübling

€ 49,-

**Vorbestellung im
Geschäft, Lieferungen
verschiedene Termine
bis Mitte September**

Brot & Gebäck



Unser Bäcker Flachsmann ist Mitte August in Pension gegangen. Wir probieren derzeit verschiedene Bäckereien aus – wenn ihr noch eine gute Bäckerei kennt, freuen wir uns auf eure Vorschläge!

Die Bäckerei Münsch aus Nenzing wird uns wie bisher weiter beliefern!



Herzlichen Glückwunsch!

Aurelia Zimmermann hat vor kurzem ihre Lehrabschlussprüfung mit **sehr gutem Erfolg** bestanden.

Wir gratulieren ihr sehr herzlich!!!

Wir sind weiter auf der Suche ...

... nach einen neuen Lehrling! Wir möchten motivierten jungen Menschen auch in Zukunft eine gute Ausbildung und einen interessanten Arbeitsplatz bieten. Interessenten können sich direkt bei uns im Geschäft melden.



Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00

Vollmondfahrten

2013 fährt die Seilbahn Schnifis bei Vollmond auch abends:

Bergfahrt: 18.00 bis 19.30 Uhr

Talfahrt: ab 21.30 Uhr

Das Henslerstübli serviert dazu herzhafte Genüsse!

Preise inkl. Essen

Erwachsene: € 19.80

Kinder bis 12 Jahre: € 9,90

Termine: 20. September / 19. Oktober



Betriebszeiten:

bis 3. Nov. 2013

Dienstag–Sonntag 9–12, 13–18 Uhr

Juli/Aug auch Montagsbetrieb

Jul/Aug/Sep, SA/SO ab 8.00 Uhr,

ab Sep. Montag Ruhetag

T +43(0)5524/5161

Seilbahn Schnifis sucht Maschinisten

Als Aushilfe, für die Urlaubsvertretung oder an freien Tagen von Hubert suchen wir für die Bergstation suchen wir eine/n Frau/Mann. Der Maschinisten-Kurs findet im Herbst im WIFI statt.

Interessierte melden sich bei Gaby Strolz, T 23117, g.strolz@region-dreiklang.at

Andrea und Manfred Jenny laden zum ausgiebigen Frühstück auf die Alpe Furkla, am Sonntag, dem 25. August 2013, ab 09:00 Uhr.

Anreise über Brand mit der Seilbahn oder über die Tschengla -Alpe Rona möglich. Gehzeit jeweils ca. 1 Stunde.



Wir verwöhnen euch mit den besten Produkten aus der Region und freuen uns über eure Anmeldung unter 0664/35 42 423.

Manfred und Andrea Jenny

Alpabtrieb von der *Alpe Hutla*

mit Käseanschnitt
am 07. September 2013

Um ca. 14:00 Uhr kehren die geschmückten Kühe und Rinder wieder in das Heimatdorf Schnifis zurück.

Recht herzlich laden wir Sie zum Käseanschnitt mit anschließender Verköstigung ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Mit Live-Musik "d'Walser Musikanta" zum 35-jährigen Jubiläum der Familie Rinderer auf der Alpe Hutla!

Die Hirten der Alpe Hutla, die Agrargemeinschaft Schnifis, sowie die Bauern freuen sich auf zahlreiche Besucher auf dem INAFÄRAHOF der Familie Nigg. Der Alpmeister Martin Nigg

ERHART TRANSPORT GMBH



6822 Schnifis 224

Tel. 05524/8518

Fax. 05524/22218

www.erhart-trans.com

Wir haben eine Stelle frei und suchen dringend eine(n)

LKW-FAHRER(IN)

für einen Anhängerzug mit LKW-Kran für Holztransporte im Raum Vorarlberg und Schweiz
Wenn du selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten magst, zuverlässig bist und auch gerne interessante Gegenden anfahrst, ist das der richtige Job für dich!

Entlohnung überkollektivvertraglich.

(Das Be- und Entladen des Fahrzeuges mit dem Kran kann auch bei uns erlernt werden.)

Ruf uns an,
wir freuen uns auf ein Gespräch mit dir!



HERMANN BERCHTEL

† 3. JULI 2013

Hermann kam am 19. Mai 1937 als jüngstes der 12 Kinder von Ida und Albert Berchtel zur Welt. Er war ein ziemlicher Spitzbua, was er sich sein ganzes Leben behielt. Sein schelmischer Blick

zeugte davon.

Hermann übernahm den elterlichen Bauernhof in der Berggasse, welchen er über die Jahre hinweg mit sehr viel Liebe und Fleiß bewirtschaftete. Er lebte in Verbundenheit mit allem, was ihn umgab.



Vor ziemlich genau 50 Jahren, am 27. Juli 1963, heiratete er seine Franziska. Es war stets schön zu sehen, wie viel Liebe und Wertschätzung die beiden auch nach so vielen Jahren füreinander hatten.

Aus der Ehe mit Franziska gingen 6 Kinder hervor, welche Hermann und Franziska mit 18 Enkeln und 4 Urenkeln beschenkten.

Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod seiner Tochter Sabine mit 2 ½ Jahren.

Alle seine Nachkommen lagen ihm stets gleichermaßen am Herzen, und er nahm sich immer für jeden die Zeit, die es brauchte. Sei es um ein Fahrrad zu reparieren, Brennholz für den Winter zu richten oder der Versuch, die Kunst des „Zäunens“ weiterzugeben. Er hat sich immer fürsorglich um alle gekümmert, am liebsten um die jüngste Generation.

Im Jahre 1966 trat er seinen Dienst als Beamter bei der Post an, welchen er bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1997 fortführte. Er war gleichermaßen beliebt bei seinen Kollegen wie auch bei den Leuten, denen

er täglich die Post brachte.

Hermann hat sich sehr für die Allgemeinheit engagiert. So war er 54 Jahre lang Mitglied bei der Feuerwehr. Seine musikalischen Talente brachte er bei der Gemeindemusik ein, wo er über 18 Jahre einen der Bässe gespielt hat. Hermanns wirklich große Leidenschaft jedoch war die Natur und die Tiere, die seine Frau Franziska mit ihm teilte. Er war ein Bauer mit Leib und Seele und Weitblick. Neben seinem Bauernhof war er über 30 Jahre hinweg Obmann der Agrargemeinschaft und Alpmeister. Mit der Alpe Hutla und der Familie Rinderer war er tief verbunden, es wurde über die Jahre eine Art zweite Heimat für Hermann.

Wie bereits angedeutet, ist das Adjektiv „gesellig“ wahrscheinlich eine der ersten Eigenschaften, die einem zum Hermann einfällt. Er genoss das gesellige Zusammensein mit seiner Familie, den Verwandten und Freunden, und in seinen Vereinen. Er hat es einfach genossen, mit anderen Leuten zusammen zu sein und die Sorgen der Welt für ein paar Stunden hinter sich zu lassen.

Aber auch wenn die Situation etwas mehr Ernst erforderte, vermochte Hermann mit seinen Qualitäten zu verblüffen. Er ging stets offen und unvoreingenommen auf die Menschen zu. Er sah und erkannte viel - und war auch außerhalb der Familie immer für Ratsuchende mit einem offenen Ohr und einem guten Rat da.

Man könnte noch unzählige Zeilen füllen mit guten Worten über Hermann. Wollen wir es einfach ausdrücken: „Dr Hermann isch an guata Ma gsi“. Er hat für so manchen Menschen eine Heimat geschaffen, sowohl in seinem Herzen als auch auf seinem Hof.

Deine Familie



Quadrafescht

Die Ersten bauten vor über 50 Jahren, und in den letzten Jahren hat die Quadra wieder Zuwachs bekommen.



Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Günter Berchtel, Anton Mähr und Verena Berkmann für

Darum war es am 21.07.2013 höchste Zeit, wieder einmal ein **STRAßENFEST** zu feiern.



die musikalische Unterhaltung, bei der Gemeinde Schnifis für die Mithilfe und beim Land Vorarlberg für die Förderung des Kinder-Familien-Straßenfests.



Es sind auch nächstes Mal wieder **ALL E** Dorfbewohner recht herzlich zum Quadrafest eingeladen.



Infos zum „Kinder-Familien-Straßenfest“ unter www.vorarlberg.at

Das Organisationskomitee
„Die Quodralümmel“

Inserat:



Hasenstall um 60,- Euro und Auslaufgehege um 40,- Euro zu verkaufen.

Beides ca. 1 1/2 Jahr alt.

Tel. 0650/8774741

Inserat:

Leihoma gesucht!

Wir suchen für unsere zwei Mädchen (5 u. 7 Jahre) eine kinderliebe und unkomplizierte „LEIHOMA“ aus Schnifis für bis zu 5 Stunden in der Woche.
Familie Rauch 24/22359 oder 0664/73750330



Hallo, ich bin
Paul-Valentin,

am 5. Juni 2013 habe ich mit
einem Gewicht von 2880g und
einer Größe von 48cm
im LKH Bludenz
das Licht der Welt erblickt.

Gemeinsam mit meiner
Schwester Emma-Sophie
und meinen Eltern Bettina Buntzer
und Stefan Nigg wohne ich in der
Jagbergstrasse 253.



Simon Patrick

Wir freuen uns aufs Kinderlachen, auf Händchen, die viel
Unsinn machen, Füßchen trappeln durch unser Haus.

Willkommen daheim!

Deine Eltern Silke Preis u. Manuel Hartmann
Geb. am 18. Juni 2013 mit 3570 g und 53 cm



Marianne Styhler, 24. Juli 1923

Marianne Styhler feierte im Kreis ihrer Familie, Freunde und Nachbarn
den 90. Geburtstag mit dem ihr eigenen Humor und bei bester Gesund-
heit. Einziger Wermutstropfen: Sohn Gerhard durfte leider nicht von
seinem Reha-Aufenthalt in Schruns anreisen.

Die Gemeinde Schnifis mit Bgm. Ing. Anton Mähr gratulierte mit einem
Geschenkkorb.

„Ein herzliches Danke an alle Freunde und Nachbarn für das unvergesslich
schöne Geburtstagsfest zu meinem 90-sten.“

Marianne

Erfolg bei der Landesmeisterschaft der Restaurantfachleute-Lehrlinge

Nach einem eher holprigen Start ins Berufsleben -
zweimal musste **Sarah Berchtel** eine Lehre wieder
aufhören - und einer arbeitslosen Zeit landete Sarah
schliesslich bei der **aqua mühle**, wo sie bei verschie-
denen Praktika eigene Fähigkeiten und Neigungen
entdecken konnte. Nie hätte Sarah gedacht, dass sie
sich für die Gastronomie eignen würde. Sie mag zwar
den Kontakt mit Menschen sehr gerne, glaubte aber,
für „das Tragen von drei Tellern auf einmal zu unge-
schickt zu sein“.

Nach dem Motto „Aufgeben soll man nur Briefe....“
und unter der engagierten Leitung ihres Coaches Car-
men Rosswag lernte sie das und noch vieles mehr in
den vergangenen zwei Jahren Ausbildung, unter an-
derem im „Mühlecafé“, in der Kantine des Landeskon-
servatoriums oder beim berühmten aqua Cateringser-
vice von Thomas Wachter.

Dass sie unter gut 200 Lehrlingen zur Teilnahme an

den Landesmeisterschaften ausgesucht wurde, war
der bescheidenen Sarah zunächst gar nicht recht.

Dass sie jetzt - knapp hinter dem Lehrling eines Spit-
zenhotels in Brand - **zweite** geworden ist, erfüllt sie
aber dennoch mit großem Stolz.

Wir gratulieren Sarah Berchtel und wünschen ihr auf
ihrem weiteren beruflichen Weg weiterhin viel Erfolg.



Sarah Berchtel bei der Preisverleihung im Landhaus mit LH Markus Wallner

TRANSALP 2013

– ein Erlebnis mit
Suchtgefahr

**Special Bike Force mit
Charly Erhart, Claus
Erhart, Uli Dünser,
Andi Strauss, Jim Ro-
cha und Petra Rocha**



Die Idee der Alpenüberquerung entstand vor einem Jahr, und nach umfangreicher Vorbereitung war es am 9. August dann endlich so weit. Mit getunten Mountainbikes, gewissenhaft gepackten Rucksäcken und einem reichlichen Frühstück bei Marcella ging es los! Von **Schnifis** durchs **Silbertal**, übers **Winterjöchle** zur **Heilbronner Hütte**. Weiter zum **Kops Stausee** und übers **Zeinisjoch** nach **Ischgl**, wo uns schließlich der Regen einholte. Nach dem letzten Anstieg kamen wir völlig durchnässt kurz vor 18 Uhr bei der **Bodenalpe** an. (90km, 2800 hm)

Am nächsten Morgen ging es vorbei an der **Heidelberger Hütte** und dann mit geschultertem Bike über den **Fimberpass**. Die ersten 400 hm abwärts waren noch mit getragenen Bike zu überwinden, dann ging es weiter auf einem anspruchsvollen Singletrail ins Tal nach **Ramosch**. Dann wieder aufwärts zur legendären **Uinaschlucht**, die nur mit geschobenem Bike zu passieren ist. Auf diesem in den Felsen gesprengten Weg stoppten wir oft für Fotos und bewunderten die hunderte Meter tiefe Schlucht. Über den Pass hinweg kamen wir dann zur **Sesvenahütte**, und nach einer langen und steilen Abfahrt gelangten wir ins schöne **Vinschgau**, wo wir in **Prad** übernachteten. (70km, 2400 hm)

Am 3. Tag ging es auf unseren höchsten Übergang. Zuerst nach **Sulden**, wo wir mittels Seilbahn ins Gletschergebiet des gigantischen **Ortlergebirges** gelangten. Den steilen Anstieg zum 3145m hohen **Madritschjoch**, der nur aus Felsen, Geröll und Schneefeldern bestand, überwand wir mit Fahren, Schieben und zuletzt Tragen. Auf der Abfahrt kamen wir zuerst zur **Zufallshütte**, dann wieder ins Vinschgau. Beim Hotel angekommen, bemerkte Andi einen Rahmenbruch und konnte diesen aber dank einiger Helfer reparieren sodass er die Tour mit uns fortsetzen konnte. (60km, 1900 hm)

4. Tag: Mit großem Respekt starteten wir unsere heutige Königsetappe. Ein gleichmäßiger Anstieg brachte uns

vorbei an der **Latscher Alm**, dann **Tarscher Alm**. Von dort schoben/trugen wir unsere Bikes über steiles Skigelände zum **Tarscher Pass**. Auf der hinteren Seite war das Gelände ebenso steil und felsig, sodass wir unser Bike das erste Stück hinuntertrugen, bis wir den Rest des Downhills ins **Ultental** fahren konnten. Der zweite Anstieg ging entlang einem Bach auf einem Forstweg bis zur 1.5 stündigen Tragestrecke. Auf dieser Etappe, die einiges an Fitness abverlangte, waren wir alle dankbar für unsere gute Vorbereitung. Stolz und erleichtert überquerten wir das **Rabbijoch** und fuhren dann auf dem eigens für Mountainbiker angelegten Singletrail ab. Diese großartige Abfahrt ließ die Strapazen des Anstiegs schnell vergessen, und wir kamen nach fast 12 Stunden in unserem Hotel in **Male** an. (75km, 3250 hm)

Am 5. Tag ging es dann nach **Madonna di Campiglio**, vorbei an einem spektakulären Wasserfall und entlang dem beeindruckenden **Dolomiti Brenta Gebirge** überquerten wir einen zweiten Pass und trafen einen schönen Singletrail an. Dann stellten wir fest, dass es zu unserem Hotel noch einen Pass zu bezwingen galt, der eigentlich für den nächsten Tag auf dem Plan stand. So fuhren wir also bei praller Nachmittagssonne den steilen Pass hinauf und erreichten um 19 Uhr unsere Unterkunft. (80km, 2500 hm)



Dank einer kurzen Etappe am letzten Tag erreichten wir auch trotz eines zweiten, diesmal nicht reparaturfähigen Rahmenbruches mit vereinten Kräften überglücklich unser Ziel am **Gardasee**. (35km, 530 hm)

Es war ein unvergessliches Erlebnis mit einer tollen, ausgeglichenen Gruppe. Dank vieler gemeinsamer Trainingsfahrten waren wir gut aufeinander abgestimmt und für die Herausforderung dieser Tour bestens vorbereitet. Gemeinsam genossen wir die eindrucksvollen Gebirge, Täler mit Bächen und Flüssen, Schluchten, Gletscher, Wiesen und Wälder und vor allem die Gesellschaft miteinander.

(Insgesamt 410km, 13.380 hm)

Petra Rocha



TERMINE

Mi 28. Aug. 14 - 17 ⁰⁰	Alpspiele mit Hertha Glück	Dünserberg Treffpunkt Seilbahn
Fr 30. Aug. - So 1. Sep.	Feuerwehr Düns 100-Jahr-Feier	Düns
Fr 30. Aug. 16—18 ⁰⁰	Grünmüllabfuhr	Hackschnitzelhalle
Fr 6. Sep. 19 ⁰⁰	Abschlusskonzert Interpretationskurs	Turnsaal der Volksschule
Sa 7. Sep. 11 ⁰⁰	Gemeinde Einweihung Spiel- platz und Kinderfahr- zeugsegnung	Sportplatz Schnifis Ausweichtermin 14. Sep.
Sa 7. Sep. 13 ⁰⁰	ADEG Team Vereinsolympiade	Sportplatz Ausweicht. = 14.09.
Do 12. Sep. 20 ⁰⁰	8. öff. Gemeindever- tretungssitzung	Sitzungszimmer
Fr 13. Sep. 16 ⁰⁰	Feuerwehrjugend 3. Papiersammlung	Papier an die Straße
So 15. Sep.	Pfarrre Familienwallfahrt	Zum Alten Bild
Sa 21. Sep. 13 ⁰⁰	Dreiklang, T. Kohler Hist. Dorfrundgang	Treffpunkt Gemeindeamt
Di 24. Sep. 19 ⁰⁰	Regio im Walgau Zukunft im Walgau „Landschaft“	Panoramasaal Dünserberg
Fr 27. Sep.	Grünmüllabfuhr	Hackschnitzelhalle
Sa 28. Sep. 20 ⁰⁰	Theatergruppe Dünserberg Premiere	Panoramasaal Dünserberg Weit.Termine S27
So 29. Sep. 8 - 11 ⁰⁰	Nationalratswahl	Achtung! Wahllokal = Pfarrheim
So 29. Sep.	Pfarrre Erntedankfeier mit Suppentag	Pfarrkirche Schnifis Laurentiusaal
Fr 4. Okt. 20 ⁰⁰	Dreiklang Generationenfest	Café Luag ahe Dünserberg
So 6. Okt. 10 - 18 ⁰⁰	Dreiklang Erntedankmarkt	Gemeindezentrum Düns
Fr 11. Okt. 20 ⁰⁰	Vortrag Dr. Jutta Gnaiger „Wieviel Natur braucht der Mensch?“	Jugendraum Gemeinde Düns
Sa 12. Okt.	Problemstoffsamm- lung und Grünmüll	8 ³⁰ - 11 ³⁰ Bauhof 13 - 15 ³⁰ Hackschnit- zelhalle
Di 15. Okt. 19 ⁰⁰	Regio ImWalgau Zukunft im Walgau „Arbeiten“	Laurentiusaal
Sa 9. Nov.	Kulturausschuss Dreiklang-Wölkle	Laurentiusaal
Mi 13. Nov. 16 ³⁰ - 18 ⁰⁰	Amtstag der Notare	Bürgerservice Anmeldung erforderlich



Mein Name ist Beate Dobler.

Ich bin hauptberuflich Mami und
seit September 2012 nebenberuflich
Tupperware Beraterin.

Meine GastgeberInnen darf ich mit tollen Produkten beschenken.

Außerdem biete ich folgende Services an:

- Laufende Informationen über aktuelle Sonderangebote und GastgeberInnen Geschenke
- Infos zu den Tupperware Produkten und deren Funktion bzw. Nutzung
- Bestellungen und Ersatzteilnachbestellungen
- Reklamationsannahme (Produkte mit Materialfehlern oder Funktionsmängeln werden jederzeit kostenlos ersetzt.)

Gastgeberin sein ist ganz einfach - ruf mich einfach an oder schreib mir ein Mail.

Ich freu mich auf dich!

SPASS PARTY-TIME

Beate Dobler, 6822 Schnifis
E: tupperware.beatedobler@gmail.com
T: 0650/8307035

SERVICE

QUALITÄT

TOP BERATUNG



Gewinnspiel „Sichere Gemeinden“

Nach der Ausstellung ABENTEUER WOHNEN im Juli wurde unter den Teilnehmern mit richtiger Gewinnspielantwort ein Kinderautositzes im Wert von 150,- Euro verlost.

Wir gratulieren dem glücklichen Gewinner recht herzlich!

Mit einer gehörigen Portion
VERWEGENHEIT kann man
auf den guten Ruf verzichten.



Clark Gable